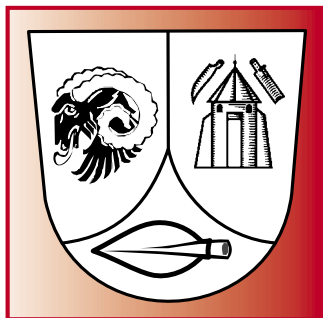


Engagement für die Region und Heimat

Haushaltsberatungen stehen derzeit an in den Gremien der Gemeinden und Samtgemeinden.

Scheint so, als ob es da nicht viel zu beraten gäbe. Denn in Zeiten knapper Kassen gibt es kaum etwas zu investieren, die Möglichkeiten sind begrenzt. Ist nun nur noch Verwalten angesagt? Das auch nicht.

Wer die Dorfrechnungen und Gemeindetage verfolgt, wird feststellen, dass die Zeichen derzeit auf bürgerlichem Engagement stehen. Vereine und Verbände übernehmen Aufgaben, die noch vor gar nicht langer Zeit der Verwaltung oblagen. Und es funktioniert. Bestes Beispiel sind die vielfältigen Aktionen in den Dorfgemeinschaften. Vereine meistern Bauvorhaben, kümmern sich um die Jugendarbeit und um die Seniorenbetreuung. Hier wird der Beweis angetreten, dass unser soziales Gefüge ein großes Potential in sich trägt und dass gesellschaftliches Engagement auch wirtschaftliches Wachstum befördern kann. Doch das allein reicht sicher nicht aus. Im September sind wieder Kommunalwahlen in Niedersachsen. Wer mittun möchte, wer unzufrieden ist und wer etwas erreichen möchte, der sollte sich auch hier einbringen.



„No control“ beim Faschingsfest Rosenmontag an der Grundschule • Schülerband präsentiert sich



Rosenmontag in der Grundschule: Jede Klasse war mit einem Auftritt dabei.

Fotos: Kohnke

Suderburg. So bunt sieht es in der Suderburger Grundschule nur selten aus. Prinzessinnen, Zauberer, Clowns, Ninja-Kämpfer und so manch Indianer bevölkerten kürzlich die Klassenräume, den Flur und die Aula: Rosenmontag war angesagt und die Schüler und ihre Lehrer genossen den Tag mit einem fröhlichen Fest in allen Räumen.

Aus manch einem Klassenraum drang Musik, und nicht

zu leise. Es wurde gespielt und getanzt, gelacht und natürlich wurden die Kostüme bewundert. Dazu war auch ausgiebig Gelegenheit, denn jede Klasse präsentierte sich auf dem Laufsteg.

Lena aus der 3c zum Beispiel hatte sich als Hermine verkleidet. Die findet sie einfach toll – und irgendwie ging es an diesem Tag in Suderburg ein ganz klein wenig wie in Hogwarts zu.

Fortsetzung auf Seite X



Aus dem Inhalt

Lichtmess in Böddenstedt und Kameradschaftsabend des VfL

> Seite 6

Win-Win-Gespräch: Campus Suderburg lud ein

> Seite 4

Jahreshauptversammlung beim MTV

> Seite 20



Museumsdorf Hösseringen: Start in die neue Saison

Mit vielen Aktionstagen, mit Sonderausstellungen und natürlich mit den altbewährten Anziehungspunkten (Foto: Brümmerhof von 1644) startet das Museumsdorf Hösseringen in die neue Saison.

Geöffnet ist wieder ab dem 15. März täglich außer montags von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Räber

Wieder ein Zehnkampf geplant

Rückblick: Ortsbrandmeister Thomas Meyer berichtete über die Aktivitäten der Wehr im vergangenen Jahr. Von drei Einsätzen gab es zu berichten. Zwei Brandeinsätze und eine technische Hilfeleistung waren die Alarmierungen der Wehr. Weitere Tätigkeiten waren Funkübung, Sicherheitsbelehrung, Hydrantenkontrolle, Osterfeuer, Laternenumzug, Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Blindensammlung, Weihnachtsfeier, Skat- und Knobelabend, Bosseltour und ein Tagesausflug nach Schwerin. Die Wehr besteht momentan aus 39 aktiven Kameraden und 15 Ka-

meraden in der Altersabteilung sowie zahlreiche fördernde Mitglieder. Gruppenführer der Wettkampfgruppe Andree Kuhlmann berichtete über die Aktivitäten und zahlreichen Wettbewerben an denen erfolgreich teilgenommen wurde.

In diesem Jahr ist wieder ein Feuerwehr-Zehnkampf geplant.

Ehrungen: Für 25 Jahre aktiven Dienst in der Wehr wurde Karl-Heinz Meyer und für 40 Jahre aktiven Dienst in der Wehr wurden Herbert Gauch und Hans-Walter Kuhlmann mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen geehrt.

zum Sicherheitsbeauftragten, Lothar Hahmeyer zum Zeugwart und neugewählt wurde Gerd Buchholz zum Gerätewart.

Neuaufnahmen: Denise Brummelhop, Ottmar Passargus und Gerd Buchholz wurden in die aktive Wehr aufgenommen.



Geehrte, Beförderte und Neuaufnahmen, zusammen mit dem Kommando der Wehr

**Einladung zur
Mitgliederversammlung 2006
des VfL Suderburg von 1912 e.V.
am Freitag, 10. März 2006, 20.00 Uhr im
Gasthaus Müller (Spiller), Hauptstraße 28 in Suderburg**

Vorschlag der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 18.03.05
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwarts Haushaltsjahr 2005 / Vorschau 2006
7. Kassenprüfbericht
8. Entlastung des Kassenwarts
9. Bericht des 1. Vorsitzenden
10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
11. Wahl des 2. Vorsitzenden
12. Wahl des Kassenwarts
13. Wahl von Kassenprüfern
14. Verabschiedung des Haushaltsplans 2006
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 15 sind spätestens bis zum 2. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Lothar Deutschmann, Ginsterweg 3 in 29556 Suderburg einzureichen.

Ich möchte hier auf die erforderliche Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung hinweisen: Der VfL Suderburg hat z. Zt. 1.355 Mitglieder. Davon sind 928 über 16 Jahre alt und somit stimmberechtigt. Zur Beschlussfähigkeit müssen 155 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sein.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme aller aktiven und passiven VfL-Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung 2006.

Mit sportlichem Gruß
Lothar Deutschmann
(Vorsitzender)
Suderburg, 1. Februar 2006

Impressum
Verantwortlich für Herausgabe, Redaktion und Anzeigenverkauf:
Andreas Paschko & Christine Kohnke GBR
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91
eMail: info@DieZeitung4you.de

Andreas Paschko (ap) Christine Kohnke (ck)
Burgstraße 20 Mühlenstraße 12
29556 Suderburg 29556 Böddenstedt
Tel. (0 58 26) 94 92 Tel. (0 58 26) 83 57

Druckerei:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow

Vertrieb:
Die Ortsboten GmbH, Bahnhofstr. 10
29574 Ebstorf, Tel. 0 58 22/9 41 10

Redaktionsschluss	Erscheinungstermine
25. März	01. April 2006
22. April	28. April 2006
27. Mai	02. Juni 2006
24. Juni	30. Juni 2006
22. Juli	28. Juli 2006
26. August	01. September 2006
23. September	29. September 2006
21. Oktober	27. Oktober 2006
25. November	01. Dezember 2006
16. Dezember	22. Dezember 2006

Für den Inhalt zugesandter, veröffentlichter Artikel ist der jeweilige Absender verantwortlich, sie stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Fotos, Artikel u. sonstiges zugesandtes Material können nur per frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

Anzeigenannahmestelle:
Christels Papierladen (ehem. PAPALAPAP)
Hauptstr. 14, Suderburg, Tel. 0 58 26/95 86 60

Beförderungen: Julia Kassebaum wurde zur Feuerwehrfrau befördert und Horst Severin (Bobby) wurde zum Löschmeister befördert.

Wahlen: Wiedergewählt wurden Thorsten Michels zum Schriftführer, Karsten Meyer zum Kassenwart, Lars Kuhlmann



BESTATTUNGSHAUS

+

KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · **Telefon (0 58 26) 2 97**
Barum · **Telefon (0 58 06) 98 02 31**

Premiere auf dem Campus Suderburg

Universität lud zum „Win-Win-Gespräch“ zwischen Hochschule, Wirtschaft und Verwaltung ein

Suderburg. „Dies ist die erste Gelegenheit, in einem ‚Win-Win-Gespräch‘ über Anknüpfungspunkte zu sprechen. Wissen wir eigentlich, was die Wirtschaft von uns braucht? Und weiß die Wirtschaft, was wir bieten können?“ Professor Harald Burmeier machte in seiner Begrüßungsrede deutlich, was das erste, von der Universität Lüneburg, Campus Suderburg, initiierte Gespräch Hochschule - Wirtschaft bringen sollte: Austausch, Wissens- und Know-how-Transfer, Probleme thematisieren und gemeinschaftlich Lösungen erarbeiten. „Sie sind heute Teil einer Premiere“, sagte er den rund 70 Gästen aus Wirtschaft und Verwaltung, die der Einladung der Universität nach Suderburg gefolgt waren.

Anknüpfungspunkte gibt es genug: Die Universität – und das ist eine gute und bereits seit langem bewährte Suderburger Tradition – ist dankbar über praxisbezogene Themen für Praktika und Diplomarbeiten und arbeitet hier bereits seit Jahren mit der heimischen Wirtschaft zusammen. Unternehmen könnten im Gegenzug Labors, Einrichtungen und Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung für ihre individuellen Problemstellungen nutzen.

Klingt eigentlich ganz einfach – braucht aber ein entsprechendes Forum als Anlaufstelle, zur Organisation und Kanalisierung von Anfragen und Problemstellungen. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg wurde nun in Suder-



Rund 70 Gäste aus Wirtschaft und Verwaltung waren auf Einladung der Universität Lüneburg, Campus Suderburg, zum „Win-Win-Gespräch Hochschule und Wirtschaft“ gekommen. *Fotos: Kohnke*

burg getan.

„Der Anlass dieses Tages ist die Förderung von Beziehungen zwischen Wirtschaft und Hochschule. Wir möchten ins Gespräch kommen“, so Burmeier. „Hier gibt es eine Menge zu tun. Die Wirtschaft ist für uns ein ganz wertvoller Partner, denn sie sorgt für Praxisbezug in unserer Arbeit.“ Denn nicht nur die Hochschulen und Wirtschaftsunternehmen könnten von diesem Wissenstransfer profitieren

– auch den Absolventen erleichtere es den Einstieg ins Berufsleben.

Neben der angewandten Forschung und der gemeinsamen Entwicklung innovativer Produkte gehe es auch darum, Sponsoren für den Standort Suderburg zu gewinnen, so Burmeier.

Landrat Dr. Theodor Elster machte den Stellenwert der Universität für den Landkreis Uelzen deutlich. „Diese Universität hat in ihren Anfängen getan, was

heute wieder begonnen wird: Sie hat damals angesehen, was die Landwirtschaft braucht. Und nun soll auf die Bedürfnisse der Wirtschaft reagiert werden. Aber dazu müssen sie sie kennen“, so Elster.

Ralf Othmer, Direktor der Deutschen Management Akademie Niedersachsen (DMAN) mit Sitz in Celle, referierte über „Neue Märkte im Osten“. „In welche Richtung soll ich mich als Unternehmer entwickeln?



Stellte europäische Förderprogramme vor: Claus Rehder vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.



„Sie sind heute Teil einer Premiere“: Prof. Harald Burmeier von der Universität Lüneburg, Campus Suderburg.

Natürlich auch nach Osten“, sagte er. Der Auftrag des DMAN sei die Weiterbildung von Führungskräften aus Wirtschaft und Verwaltung aus den ehemaligen Ostblockstaaten. Dies erleichtere das Knüpfen von Geschäftskontakten. Seit 1989 seien etwa 21.000 Menschen ausgebildet worden. „Wenn sich ein Unternehmen in Richtung Osten entwickeln möchte, dann lohnt sich ein Anruf in unserem Hause“, so Othmer.

Monika Scherf von der Nbank erweiterte den Themenkanon mit ihren Ausführungen über Internationalisierung als Baustein der Wettbewerbsfähigkeit. Die Nbank stehe Unternehmen auf dem Weg zu internationalen Märkten zur Seite, bähne Geschäftskontakte an, analysiere Märkte, bringe Partner im Rahmen von Kooperationsbörsen zusammen und helfe bei der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben im Ausland. „Die

Nbank vereint Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung unter einem Dach“, so Scherf. Darüber hinaus stehe sie bei der Aquisierung von Fördermitteln zur Seite. „Wir helfen Projekte so zu planen, dass sie in Förderprogramme passen“. Außerdem gebe die Nbank aus ihren Erfahrungen wiederum ein Feedback an die Europäische Kommission zurück.

Pläne zur künftigen Entwicklung der europäischen Strukturpolitik – bezogen auf die Region des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg – stellte Claus Rehder vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vor. „Wir wollen ein attraktiver Standort werden, an dem es sich lohnt, zu investieren“, so Rehder. Die Voraussetzungen dafür seien, dank der europäischen Förderpolitik, gut. Eine Übergangsförderung für unsere Region solle insbesondere Investitionen im gewerblichen

und im Infrastrukturbereich erleichtern.

So stehen, vermutlich ab dem Jahr 2007, etwa im Förderprogramm EFRE 525 Millionen Euro bereit. Diese Gelder sollen vorrangig in Forschung und Entwicklung, in die Aufwertung von Kulturerbe und touristischem Potential, in das Verkehrsnetz, Energie sowie Bildung und Gesundheit fließen. Weitere Programme werden aufgelegt. „Hier befindet sich noch sehr viel auf der Verhandlungsebene“, so Rehder. Richtlinien und Verordnungen gebe es noch nicht. Er kündigte jedoch an, dass Anträge voraussichtlich ab dem 1. Januar 2007 angenommen werden, Ansprechpartner sei unter anderem die Nbank. Mit Bewilligungen sei in der ersten Hälfte des Jahres 2007 zu rechnen.

Claus Rehder rundete damit einen breiten, aber abgewogenen Themenkanon ab. Die Vortra-

genden gaben einen umfassenden Überblick zu Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung, zu örtlichen Ansprechpartnern und möglichen Partnerschaften.

Nun wird es darauf ankommen, die von allen Beteiligten angebotenen Möglichkeiten auch zu nutzen. Auch hier konnte an diesem Tag bereits ein erster Schritt getan werden. In der anschließenden Gesprächsrunde nutzten sowohl die Vertreter der Universität – beispielsweise das von Studenten gegründete Institut für angewandten Umweltschutz – als auch ihre Gäste aus Wirtschaft und Verwaltung die Gelegenheit zum Austausch und zum Knüpfen oder auch Vertiefen von Kontakten.

Für den Campus Suderburg bedeutet dieser Vorstoß aber sicher noch mehr: Einen weiteren Schritt zur Erhaltung des Studienstandortes in unserer Gemeinde. ck

Neue Trainingsgeräte für die Sporthalle

Volksbank spendet an VfL Böddenstedt



„Alterseinkünfte-Gesetz“

Das betrifft alle Rentner – Unsere Hilfe!

Durch die neue Besteuerung der Renten ergeben sich für Sie weitere finanzielle Lücken in Ihrer Altersversorgung, aber auch neue Chancen, steuerliche Vorteile zu nutzen.

Wir liefern Hinweise und geben Ihnen eine Zuverlässige Anleitung für die Entwicklung und Anpassung einer professionellen und steueroptimierten Altersvorsorgegestaltung im konkreten Einzelfall.

Werden Sie Mitglied bei der
**DEUTSCHEN
LOHNSTEUERHILFE E.V.**

LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Böddenstedter Weg 4
29556 Suderburg-Bahnen
Tel. (0 58 26) 80 60
Fax 9 50 90 33

Mail: Dirk.Rosenfeld@t-online.de

Böddenstedt. Der VfL Sportfreunde Böddenstedt e. V. bedankt sich ganz herzlich bei der Volksbank Uelzen – Salzwedel e. G. für eine Spende von 500 Euro, die der Leiter der Geschäftsstelle Suderburg, Hubertus Kopp kürzlich an den Vereinsvorsitzenden Burkhard Drögemüller übergab.

Damit hat die Volksbank einen wichtigen Beitrag zur Ausstattung der Halle mit Sportgeräten geleistet.

Die neue Gymnastikhalle wird übrigens gut angenommen. Es bestehen bereits eine Seniorensportgruppe, zwei Gruppen präventive Rückengymnastik, eine weitere Rückengymnastikgruppe, zwei Stepaerobicgruppen, eine Frauengymnastikgruppe, eine Badmintongruppe, eine Jogagruppe und eine Leichtathletikgruppe für Kinder. Demnächst wird eine weitere Jazztanzgruppe für Kinder von 5 – 6 Jahren das Training aufnehmen. Außerdem nutzen die Fußballer die Halle zum Aufwärmen und für Dehnübungen. Die Männersportgruppe wird ab April das Training aus der Turnhalle Suderburg bis zum Herbst in die neue Halle verlegen.

Weitere Gruppen mit „Training an Fitnessgeräten“ sind geplant, jedoch fehlen dafür noch die Geräte. Diese sollen in den nächsten Wochen angeschafft werden aus den bereits eingegangenen Spenden einzelner Vereinsmitglieder, dieser Spende der Volksbank und eventuell weiteren in nächster Zeit eingehenden Spenden.

B. Drögemüller

Goldenes Einhorn und Riesenzeltdach auf dem Sportplatz

Böddenstedter feierten Lichtmess und Kameradschaftsabend des VfL

Böddenstedt. Zum traditionellen Lichtmess-Tanzvergnügen und zum Kameradschaftsabend hatten die Böddenstedter Dorfgemeinschaft und der VfL Böddenstedt am vorigen Wochenende eingeladen. Schön, dass dies nun wieder in Puck's Gasthaus vor Ort stattfinden kann.

Hier waren sie Tische dann auch voll besetzt, ein Aufatmen für die Organisatoren, die das Tanzvergnügen im vorigen Jahr hatten absagen müssen, weil zu wenige Böddenstedter sich auf den Weg ins Nachbardorf machen wollten.

Dorfsprecher Hans-Jürgen Drögemüller nahm den Abend zum Anlass, um Menschen aus Böddenstedt für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Dorfgemeinschaft zu danken und zu ehren. Traditionell wird in jedem Jahr einer Frau und einem Mann das „Goldene Einhorn“, das Wappentier Böddenstedts, verliehen. Diesmal wurden auch die Ehrungen für das vergangene Jahr nachgeholt.

„Es lohnt sich, sich für Böddenstedt einzusetzen. Sprecht uns an, macht Vorschlä-

ge und setzt euch weiterhin für unser schönes Dorf ein“, so Drögemüller „Es macht Freude, in einen solch aktiven Dorf zu leben.“



„Hat sich viele Jahre für Jüngere eingesetzt, ist aktiv bei den Landfrauen und zeigt Einsatz beim Gerdauler Bauernmarkt und bei der Betreuung der Kindergartenkinder“: Das goldene Einhorn 2006 erhielt Ingrid Bauck.

Anschließend kürte Burkhard Drögemüller, der erste Vorsitzende des VfL Böddenstedt, den Sportler des Jahres und stellte – mit einem Augenzwinkern – die Pläne des Sportvereins für die Zukunft vor.

Der Vorsitzende hat sich vorgenommen, den Tennisplatz überdachen zu lassen. 3.000 Zuschauer könnten auf Platz 1 untergebracht werden – aber das sei noch längst nicht alles. „Wir werden Wimbledon Konkurrenz machen und einen Centercourt für 25.000 Zuschauer errichten“, so Drögemüller. Bei der Gelegenheit könne der Fußballplatz gleich mit überdacht werden, dann fänden 50.000 Gäste Platz. „Wir sind schließlich Gold-

dorf und Universitätsstandort, da ist eine passende Infrastruktur nur angemessen“, so Drögemüller. Bei der Verwirklichung des Bauvorhabens sei der Oberbürgermeister gefordert, der kenne schließlich Hinz und Kunz von Uelzen, über Lüneburg, Hamburg, Hannover, Berlin und Brüssel bis New York. Dann dürfe er auch die Einweihungsrede halten und bei der festlichen Eröffnung neben dem Papst und der Queen sitzen.

Die Überdachung von Tennis- und Fußballplatz und den Parkplätzen noch dazu würden

übrigens ein Riesenzeltdach a la Olympiastadt München ergeben.

Und wenn alles vorbereitet sei, dann habe der Samtgemeindebürgermeister Gelegenheit, den Rollrasen auszubringen. Den dürfe er auch selbst bestellen und da könnten dann alle ungelösten Probleme – vor allem der riesige Schuldenberg – drunter gekehrt werden.

Anschließend müsse der Rasen so fest verlegt werden, dass



„Setzt sich im Hintergrund für den Verein ein, fördert das Vereinsleben, backt Kuchen und hilft bei der Organisation von Veranstaltungen. Sie ist seit 1998 Mitglied des Vereins“: Sportlerin des Jahres wurde Rita Wischert.

auch Manfred Mikulla – selbst mit seiner größten Lupe – nichts wieder hervor kramen könne und dann auch nichts mehr zu meckern habe.

Nun ja, und weil der Rasen bei all den Schulden dann sicher einen ansehnlichen Berg bilden würde, könnte dort oben, so Drögemüller, ja auch gleich ein Turm aufgestellt werden. Einer, von dem aus ein wunderbarer Blick auf die Kirchen in Gerdaul und Eimke möglich wäre.

Auch in einer anderen Angelegenheit war sich Burkhard Drögemüller sicher: „Wir kriegen den Autobahnanschluss.“ Schließlich habe ihm sein Freund Peter Struck die Westtrasse bereits fest zugesagt. Und einen Anschluss für Böddenstedt – bei der Bedeutung der Gemeinde und Samtgemeinde!

Stefan Appelt werde sich derweil mit seiner Freundin Angie in Berlin über den U-Bahn-Anschluss nach Uelzen einigen.

Ach ja, und der Standort des

Hotels in Suderburg bedürfe auch einer gewissen Korrektur. Denn die 25 Kongresse der damaligen Fachhochschule hätten denn wohl doch nicht stattgefunden. Die Lösung des Problems ist einfach: Man chartert ein Luftschiff, hängt das Hotel dran und transportiert es einfach zur neuen Riesensportanlage in Böddenstedt. Hier könne eine Wellness-Oase daraus gemacht werden. „Das schafft Arbeitsplätze“, so Drögemüller, dann könnten auch die Tausenden von Sportfans untergebracht werden, die Böddenstedt demnächst heimsuchen werden.

Glänzende Zukunftsvisionen für unser Dorf also – doch wenn man es sich so recht überlegt, dann wird es wohl besser sein, wenn in Böddenstedt alles beim Alten bleibt. Im Großen und Ganzen jedenfalls. Kleine Abweichungen natürlich inbegriffen. Wie der Bau einer Gymnastikhalle zum Beispiel. ck



„Ein Fußballer sollte es sein. Er begann beim SV Veerßen und kam über Teutonia Uelzen vor zwölf Jahren nach Böddenstedt. Der große Höhepunkt war der Aufstieg in die Bezirksklasse“: Sportler des Jahres wurde Christoph Hasenfuß.



„Hat viel für die Dorfgemeinschaft getan, Feste auf die Reihe gebracht und dafür gesorgt, dass diese der Nachwelt erhalten bleiben, ob per Fernsehapparat oder in Bildern“: Das goldene Einhorn 2006 erhielt Leo Bodach.



„Sie vertritt die Farben Böddenstedts in sportlicher und künstlerischer Hinsicht. Sie ist Botschafterin unseres Ortes“: Das goldene Einhorn 2005 erhielt Erika Cohrs.



„Hat sich jahrelang für einen kranken Mitbürger engagiert und viele Stunden seiner Freizeit geopfert“: Das goldene Einhorn 2005 erhielt Heinz Schmedthans.

Ein bisschen wie in Hogwarts

Grundschule Suderburg feierte Rosenmontag



Großer Auftritt für kleine Künstler: Die Schülerband „No control“ (Foto unten) präsentierte ihr Lied „He, du Idiot“.

Pauline und Katharina haben den Text geschrieben - es ist eine Liebesgeschichte - und Vincenz und Stefan haben sich den Tanz dazu ausgedacht. Ein paar mal wurde geübt... und dann ging die Post ab.



Die lieblichsten Mäuse und Katzen waren zu Besuch, ein orientalischer Scheich ebenso, Krankenschwestern, Cowboys und sogar eine echte Schlafmütze. Pippi Langstrumpf wurde auch gesichtet, ebenso wie die Polizei und eine Dame aus der Charleston-Zeit. Sogar ein schwerkranker Patient ist aus dem Krankenhaus und bunt zog der fröhliche Zug

von einem Raum und Stockwerk zum nächsten, bis sich schließlich alle in der Aula trafen. Da wurde es dann nicht nur recht eng, sondern auch aufregend. Denn alle Kinder zogen mit ihrer Klasse über die Bühne. Wer mochte, konnte eine Vorführung präsentieren - und es mochten viele: Da wurde Makarena getanzt, gerapt und gesungen, was das Zeug hielt. Mit dabei auch die Schülerband „No control“ mit ihrem neuesten Hit. ck



Nadja, 8, Suderburg
„Ich bin ein Schwein“, sagt Nadja kurz und bündig und so bestimmt, dass man gleich darüber schmunzeln muss. „Das Kostüm hab ich mit selbst ausgesucht. Es stammt aus einem Theaterstück, darin hab ich das Schwein gespielt. Das hat Spaß gemacht. Wir haben das Kostüm zuhause selbst gebastelt. Ich verkleide mich gern und hab mich auf diesen Tag gefreut.“



Lena, 9, Suderburg
„Ich hab mich als Hermine verkleidet. Die finde ich so toll. Ich hab drei Harry-Potter-Filme gesehen und fünf Bücher gelesen. Ich bin richtiger Harry-Potter-Fan und hab ganz viele Sachen darüber. Gerne würde ich auch selbst zaubern können. Dann würde ich zaubern, dass ich nach Hogwarts darf. Aber hier ist es auch schön, besonders natürlich, wenn wir Fasching feiern.“



Florian, 9, Suderburg
„Ich hab mir James Bond ausgesucht. Das war meine Idee, denn ich hab schon Filme von ihm gesehen. Das fand ich cool. Ich bin Fan von ihm. Wäre schön, selbst ein bisschen wie James Bond zu sein. Toll sind die coolen Stunts und die viele Technik. Für das Kostüm haben wir zuhause die alten Sachen von meinem Vater durchsucht. Den Schlips hatte ich aber schon.“



Hendrik, 9, Holxen
„Ich bin heute Pharaon Ramses. Auf die Idee bin ich selbst gekommen. Ich hab mir ein Buch angesehen und da stand drin, wie Totenmasken gemacht werden. Das war mir aber zu schwer und ich hab Ramses ausgesucht. Die Geschichte der Pharaonen interessiert mich sehr. Das Kostüm haben wir zuhause selbst gebastelt. Ich hab mich auf den Fasching gefreut.“

„Eine aktive und lebendige Dorfgemeinschaft“

Dorftag in Böddenstedt • Puck's Gasthaus wieder geöffnet

Böddenstedt. Müllsammelaktion, Osterfeuer und Landschaftspflege - mit einem Rückblick über die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft leitete Dorfsprecher Hans-Jürgen Drögemüller den diesjährigen Dorftag Böddenstedt, der kürzlich in Puck's Gasthaus stattfand, ein.

Gut 30 Bürger haben sich an den Landschaftspflegemaßnahmen im April beteiligt - ein Ergebnis, auf das man stolz sein kann. Und auch als im Juni die Friedhofspumpe defekt war, ließen sich die Böddenstedter nicht lange bitten und packten mit an. Viele Böddenstedter beteiligten sich am Gewerbetag, der im Juli in Suderburg stattgefunden hat.

Ein besonderer Höhepunkt ist in jedem Jahr das Sport- und Volksfest, welches der VfL Böddenstedt organisiert. In diesem Jahr gab es einen besonderen Grund zur Freude: Die neue Gymnastikhalle - zwar noch nicht ganz fertig - wurde in das fröhliche und sportliche Geschehen bereits mit einbezogen. „Wir waren froh, dass wir unseren Dom hatten“, so Drögemüller, der die Gelegenheit wahr nahm, um auch der Freiwilligen Feuerwehr und dem Posaunenchor für ihren Einsatz zu danken. Das umfangreiche Programm mit Kinderbelustigung und Fackelumzug wäre sonst nicht zu bewältigen gewesen.

„Selten so viele internationale Besucher“ habe man in diesem Jahr in Böddenstedt auch gesehen: Die Sperrmülltage machten es möglich.

Und noch ein sehr erfreuliches Ereignis konnte Hans-Jür-



Wieder offen: Puck's Gasthaus in Böddenstedt war zum Dorfrechnungstag voll besetzt.

Fotos: Kohnke

gen Drögemüller konstatieren: Puck's Gasthaus ist endlich wieder geöffnet. „Was ist das schönste Dorf ohne eine vernünftige Gastwirtschaft“, freute er sich.

Im September gab es Beratungen zur Sanierung der Kreisstraße zwischen Böddenstedt und Suderburg, die dringend mit einer neuen Deckschicht versehen werden müsste. Eigentlich sollte es in diesem Jahr soweit sein. Doch um Fördermittel einwerben zu können sei nun mit einer Verschiebung ins kommende Jahr zu rechnen. In diesem Zusammenhang sei ebenfalls an einen Radweg nach Suderburg zu denken. Hier müsste die Aufnahme in die Prioritätenliste des Landkreises voran getrieben werden.

Gemütlich ist es wieder beim

Grillfest der Feuerwehr im September zugegangen. „Es herrscht immer eine tolle Atmosphäre am Lagerfeuer“, so Drögemüller. Darauf dürfen sich die Böddenstedter auch in diesem Jahr wieder freuen.

Schließlich gab es im November noch einen Arbeitsdienst, an dem sich 35 Helfer beteiligt haben. Unter anderem wurden das Ehrenmal und der Friedhofsweg in Ordnung gebracht.

Mit einem großen Silvesterball klang das Jahr dann aus.

Und auch in den ersten Wochen des neuen Jahres hat es bereits einen großen Höhepunkt im dörflichen Leben gegeben: Die Einweihung der neuen Gymnastikhalle. Kurz zuvor hatte es bei

den Vorstandswahlen einige Veränderungen beim VfL gegeben: Der bisherige Vorsitzende Gerd Appelt wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt, neuer Vorsitzender ist Burkhard Drögemüller aus Bahnsen. Sein Stellvertreter wurde Werner Schunke.

„Es gibt nicht viele Vereine, die mehr Mitglieder haben, als es Einwohner im Ort gibt“, so Hans-Jürgen Drögemüller.

In diesem Jahr soll das Augenmerk auf die Dorfstraßen gelegt werden. Diese sind durch immer größere Fahrzeuge vielerorts in schlechtem Zustand, die Bürgersteige teilweise abgesenkt.

Für das Gemeindegrundstück an der Dorfstraße schlug Hans-Jürgen Drögemüller vor, Obstbäume alter Sorten anzupflanzen.



Zog Bilanz und stellte Pläne vor: Hans-Jürgen Drögemüller.



Stefan Appelt begrüßte die Gäste.

Einen Gutschein über 500 Euro habe man noch. Darüber hinaus soll der Zaun am Friedhof erneuert werden, dafür sind bereits Haushaltsmittel eingeplant.

Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich dankte den Böddenstedtern für ihr ehrenamtliches Engagement. Nur dank erheblicher Eigenleistung sei ein so großes Bauvorhaben wie die Gymnastikhalle zu verwirklichen gewesen. Die Gemeinde Suderburg hatte das Vorhaben mit 25.000 Euro unterstützt, eine Summe, die nach den neuen Förderrichtlinien nicht mehr möglich wäre.

Die Bürgermeisterin gab darüber hinaus einen Abriss über die Arbeit von Rat und Gremien im vergangenen Jahr.

Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer lobte Böddenstedt als „aktive und lebendige Dorfgemeinschaft“ und nutzte die Gelegenheit ebenfalls, um sich für die ehrenamtliche Arbeit zu bedanken. „Die Arbeit in Rat und Selbstverwaltung macht Spaß“, so Meyer. Zwar bereite die demografische Entwicklung Sorge, aber seit 1986 lebten immerhin rund 500 Einwohner mehr im Gebiet der Samtgemeinde. Auch die Anzahl der Eheschließungen lasse hoffen.

Stolz sei er auch auf die Arbeit der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, so Meyer. Sie seien in 14 Wehren rund um die Uhr unentgeltlich im Einsatz. „Sie sind bereit, ihre Gesundheit für das Leben anderer aufs Spiel zu setzen. Wir werden dafür sorgen, dass sowohl für Schutzkleidung als auch die persönliche Ausrüstung Sorge getragen wird“, so der Samtgemeindebürgermeister. Man sei aber auch gehalten, Aufgaben und Finanzierung zu überprüfen. Hier stünde ein neues Konzept an. Doch immer neue Vorschriften, die dann wieder Kosten nach sich zögen, könnten auch keine Lösung sein. „Wir liegen kostenmäßig im unteren Bereich. Ich bin mir sicher, dass wir unsere Pflichtaufgaben in einem kameradschaftlichen Miteinander auch weiterhin erfüllen werden“, so Meyer.

Auch das Schulangebot in der Samtgemeinde könne sich sehen lassen. „Ortsnah, kinder- und elterngerecht“ sei es. Der Weg dahin sei allerdings nicht leicht gewesen. Insgesamt 665 Schüler besuchen derzeit Schulen im Bereich unserer Samtgemeinde. ck

Rat und Verwaltung legten Rechenschaft ab

Bürgerversammlung in Hamerstorf

Hamerstorf. Am 10. Februar wurde im Hamerstorfer Schützenhaus die Hamerstorfer Bürgerversammlung 2006 durchgeführt. Ratsmitglied Eberhard Lindloff zeigte sich erfreut, dass sich zahlreiche Hamerstorfer Bürger über öffentliche Angelegenheiten informieren wollten.

Herr Lindloff begrüßte die Bürgerinnen und Bürger - insbesondere eine neu hinzu gezogene Familie - sehr herzlich.

Die Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich informierte über viele wichtige Gemeindeangelegenheiten. Zur Straßenbeleuchtung führte Frau Beplate-Haarstrich aus, dass bereits die Reduzierung der Beleuchtungsdauer um eine Stunde eine beachtliche Einsparung bewirke und deshalb eine Abschaltung der Beleuchtung in Sommermonaten erwogen werde. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Der Internetauftritt www.suderburg.de trägt dem Anliegen der Gemeinde Suderburg nach einer objektiven Darstellung der Gemeinde Suderburg offensichtlich Rechnung. Rund 2.800 Zugriffe je Monat belegen dies eindrucksvoll. Ähnlich erfolgreich zeigt sich laut Bürgermeisterin Beplate-Haarstrich das Vermieter-Informationssystem.

Als allgemeiner Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters informierte Friedhelm Schulz die Bürger über das hohe Haushaltsdefizit der Samtgemeinde Suderburg. Ein umfangreicher Personalabbau bewirke allerdings auch eine recht hohe Einsparung. Auch einige andere Einsparungen seien realisiert worden. Friedhelm Schulz berichtet weiter über die im vergangenen Jahr durchgeführte Ratsarbeit. In 27 Sitzungen wurden verschiedene Angelegenheiten abgearbeitet. Insbesondere die Angelegenheit mit dem Schulgrundstück in Suderburg, der Bau eines Großparkplatzes in Hösseringen und die verweigerte Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters Alfred Meyer waren einige dieser Themen.

Andere Themen werden die Samtgemeinde Suderburg in Zukunft sehr stark beschäftigen: Die demografische Entwicklung, das Feuerwehrwesen und die Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik).

Die Bürger interessierten sich für die Gründe, zu dem hohen Haushaltsdefizit geführt haben. Friedhelm Schulz erläuterte diese Gründe. Die Straßenbeleuchtung könnte laut einer Bürgerin in den Morgenstunden statt 05.25 Uhr erst um 06.00 Uhr eingeschaltet werden. *F. Schulz*

Vorfahrt geändert

Die Gemeinde Suderburg wird in Kürze im Ortsteil Hösseringen einige Verkehrszeichen entfernen. Es betrifft die vorfahrregelnden Verkehrszeichen in den Kreuzungs- bzw. Einmündungsbereichen „Heerstraße/Hinter den Höfen“ und „Heerstraße/Postweg“ sowie „Hinter den Höfen/Meyerstraße“.

In diesen Bereichen gilt künftig die Regel „Rechts vor links“. Verkehrsteilnehmer werden bereits jetzt auf die künftige Vorfahrtregelung hingewiesen

Haben Sie Arbeiten im Haus oder Garten, für die Sie keine Zeit haben oder auch keine Lust?!

Wir Jugendlichen vom Suderburger Jugendzentrum erledigen sie gerne für Sie, für eine kleine Spende! Das Kinder- und Jugendzentrum zieht nämlich um und braucht dafür noch ein bisschen Geld oder auch gut erhaltene Möbel.

Wir würden uns sehr über ihre Unterstützung freuen!

Wenn sie Arbeit für uns haben, melden sie sich bitte im Jugendzentrum unter 05826/880268!

Vielen Dank!

Haushalt in die Fachausschüsse

Suderburg. Auf der letzten Sitzung des Rates der Gemeinde Suderburg stellte Kämmerer Friedhelm Schulz Grundzüge des neuen Haushaltsplanes vor. Der Entwurf wird nun in den Fachausschüssen beraten. Im März soll die Verabschiedung durch den Rat erfolgen. *F. Schulz*

Weiteres Grundstück verkauft

Suderburg. Im Neubaugebiet „Tannrähmsblick“ konnte ein weiteres Baugrundstück verkauft werden. Den entsprechenden Beschluss fasste der Rat kürzlich einstimmig. *F. Schulz*

Einwohner: Zahlen sinken

Samtgemeinde Suderburg. Die Einwohnerzahlen in der Samtgemeinde Suderburg sind im vergangenen Jahr gesunken, so in Bargfeld von 180 auf 174, in Bahnsen von 124 auf 122, in Bohlsen von 566 auf 557 und in Gerdau von 439 auf 431. In den Orten Groß Süstedt und Holthusen dagegen stiegen sie von 206 auf 219 bzw. von 66 auf 69. Insgesamt sanken die Einwohnerzahlen in der Samtgemeinde von 1581 auf 1572. *ck*

Außer-Haus-Verkauf



Kuchen und Torte
auch
zum Mitnehmen!!!

Mit Erdwärme unabhängig von Öl- und Gaspreisen

Erdwärmesonden, Erdregister und Grundwasser-Wärmenutzung

Steigende Energiepreise und knappe Rohstoffreserven beunruhigen heute viele Bauherren. Doch ist ein warmes Zuhause bald ein Luxusgut?

Ein klares „Nein“ – sofern man heute die richtigen Entscheidungen trifft. Es gibt preiswerte und effiziente Alternativen zu den fossilen Brennstoffen. Steigender Beliebtheit erfreut sich die Nutzung von Erdwärme.

alle Kenntnisse über die Verhältnisse in größeren Tiefen indirekt, das heißt mit geophysikalischen Methoden, ermittelt. Erdwärme kann grundsätzlich aus unterschiedlichen Tiefen entnommen werden. Ihre technische Nutzbarkeit hängt in erster Linie von den geologischen und hydrogeologischen Bedingungen am Standort ab.

temen in Tiefen von 500 m bis 2.000 m vor, wo Temperaturen von bis zu 70 °C herrschen.

Bei halboffenen Systemen können auch warme Tiefenwasser in den Kreislauf miteinbezogen.

In beiden Fällen kann die erwärmte Trägerflüssigkeit an der Oberfläche entweder direkt oder mit nachgeschalteten Wärmepumpen zur Energiegewinnung für Heizung und Wassererwärmung verwendet werden.

Grundwasser ist ein außerordentlich guter Wärmelieferant für Heizzwecke und Wassererwärmung, bedingt aber ebenfalls den Einsatz einer Wärmepumpe.

Die Grundwassertemperaturen in unserem Land betragen im Mittel 8 °C bis 12°C und unterliegen jahreszeitlichen Temperaturschwankungen. Die Förderung des Grundwassers erfolgt entweder durch Einzel- oder Mehrfachbrunnen (Förder- und Schluckbrunnen) und ist konzessionspflichtig.

Bei diesen Temperaturen noch von Erdwärme zu sprechen, scheint auf dem ersten Blick ein wenig übertrieben.

Trotzdem: auch mit solchen Temperaturen lässt sich viel anfangen, zum Heizen, zur Warmwasserbereitung oder für die Raumklimatisierung. Ein wichtiges Hilfsmittel ist dabei die Wärmepumpe. Sie bringt die Temperaturen aus der Erde auf das im Haus benötigte Niveau.

Räber, Ottmar Passargus



Geysire und Vulkane zeigen, wie heiß es im Inneren der Erde ist

Im Erdkern beträgt die Temperatur etwa 4.000 bis 5.000 °C. Das Modell für geothermische Geothermie zählt weltweit zu den ergiebigsten erneuerbaren Energiequellen.

Das Innere der Erde ist sehr heiß, wie Vulkane und Geysire zeigen. Diese Wärme zu nutzen ist Ziel der Geothermie. Weltweit gesehen gehört sie zu den ergiebigsten erneuerbaren Energiequellen und ist darüber hinaus von der Sonneneinstrahlung unabhängig. Auch in Deutschland gibt es aussichtsreiche Ideen und Projekte, Erdwärme zukünftig noch stärker zu nutzen.

Energie- und Rohstoffgewinnung findet heute nur in der oberen Erdkruste statt. Je tiefer man in das Innere der Erde vordringt, desto wärmer wird es. Nach wissenschaftlichen Berechnungen beträgt die Temperatur im Erdkern etwa 4.000 - 5.000 °C. Bis jetzt findet Energie- und Rohstoffgewinnung nur in der oberen Erdkruste, also auf den ersten 10 km statt. Mit Tiefbohrprojekten hat man bislang eine maximale Tiefe von ca. 12 km erreicht. Demzufolge wurden

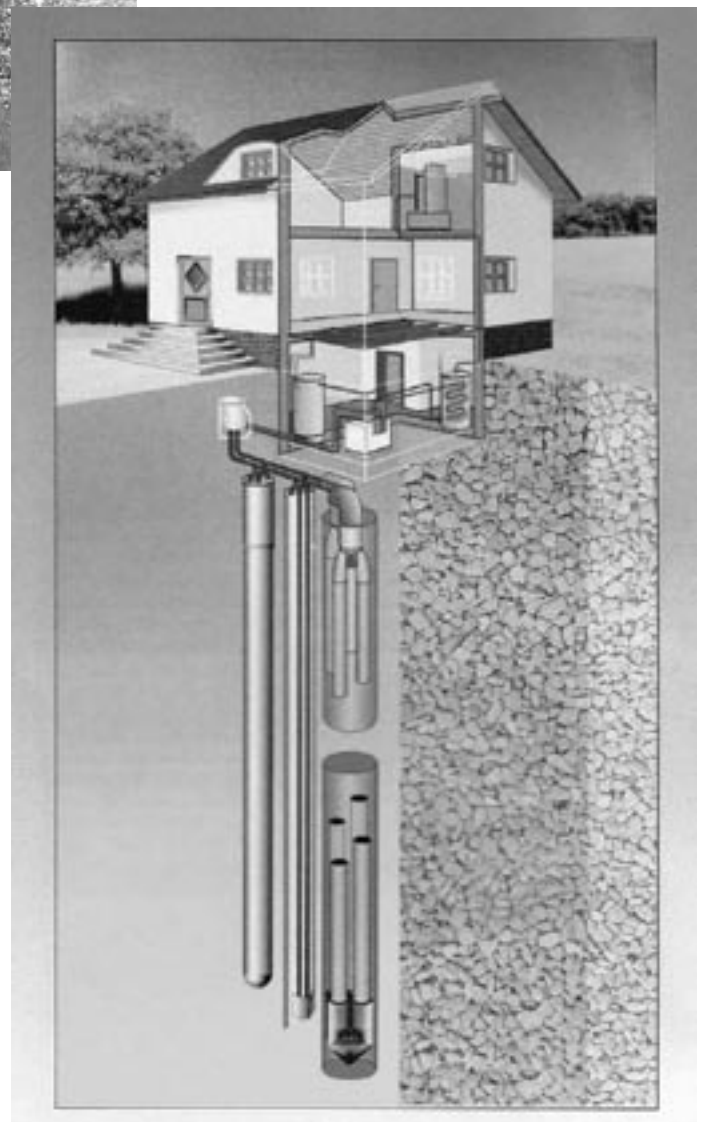
Für die oberflächennahe Wärme (etwa bis einige 100 m Tiefe) werden erdgekoppelte Wärmepumpen eingesetzt.

Geothermie für das Eigenheim

Erdwärmesonden sind vertikale Erdreich-Wärmetauscher - meist U-Rohre - in denen eine Wärmeträgerflüssigkeit zirkuliert. Derartige Anlagen haben sich technisch und wirtschaftlich sehr bewährt. Bis heute befinden sich in der Schweiz schon über 30.000 Erdwärmesonden in Betrieb.

Erdregister bestehen aus horizontalen, bis in eine maximale Tiefe von 3 m verlegten Rohrsystemen, die dem Erdreich Wärme entziehen. Die Funktionsweise ist dabei praktisch identisch mit derjenigen von Erdwärmesonden. Dieses System wird zunehmend weniger verwendet.

Tiefe Erdwärmesonden dringen mit geschlossenen Rohrsys-



Funktion der Erdwärmesonden

Ganz viel los in der Gerdauer Grundschule

Spaß mit Zauberer Hagen

Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Gerdauer Grundschule, als Zauberer Hagen sie besuchte und ihnen so manche Kunststücke vorführte. Würfel verschwanden auf wundersame Weise, Seile entknoteten sich wie von Zauberhand.

Nein, wirklich zaubern, das könne auch er nicht, hatte der Magier gleich zu Beginn der Vorstellung deutlich gemacht, Kunststücke seien es, die er vorführen wolle. Aber die Kinder forderte er dazu auf, genau zuzuschauen, vielleicht würden sie ja doch etwas entdecken - und dann sollten sie dieses natürlich sofort sagen!

Entdeckt hat niemand etwas, aber zur Mithilfe waren viele von ihnen bereit, als Hagen um Verstärkung bot. Viel Beifall erhielt der Magier auch, als er Knoten aus einem roten Seil auf ein weißes Seil „überspringen“ ließ. Die Frage, wie denn der große Stein in seinen Schuh gelangen konnte, wurde nicht geklärt, ebenso ist es rätselhaft geblieben, wie ein funktionstüchtiger Regenschirm plötzlich nur noch in bunten Fetzen hängend wieder aus der entsprechenden Hülle gezogen werden konnte.

Eine Stunde, die sehr schnell

verging und am Ende mit viel Beifall von den Schülerinnen und Schülern belohnt wurde.

Vorlesespaß

Unterricht etwas anders, dieses konnten die Schülerinnen und Schüler der Gerdauer Grundschule einmal mehr erfahren - Vorlesespaß war angesagt!

Die Lehrerinnen hatten sich ein aktuelles Kinderbuch ausgesucht, das sie den Schülerinnen und Schülern vorstellen wollten. Auf Plakaten gab es erste Informationen zu dem jeweiligen Buch. Alle Schülerinnen und Schüler durften sich nun aussuchen, welche Buchvorstellung sie besuchen wollten. Viele konnten dann auch ihrem Erstwunsch folgen, einige erhielten Eintrittskarten zur Vorstellung ihres Zweitwunsches.

Spaß gemacht hat es allen, den Kindern, die es sich zum Zuhören bequem gemacht hatten, aber auch den Lehrerinnen, die mit diesem Vorlesespaß den Schülerinnen und Schülern aktuelle Kinderliteratur zugänglich machen wollten. Die Kinder sollten das Vorlesen genießen können, aber auch der Anreiz zum Lesen sollte dabei geweckt werden.

Die Schülerinnen und Schüler waren sehr angetan von dieser

etwas anderen Unterrichtsstunde und fragten schon noch einem nächsten Termin. Diesen wird es mit Sicherheit geben, denn die Leseförderung ist ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Gerdauer Grundschule.

Ein Tag im Winterwald

Eine stets mit viel Freude erwartete Tradition an der Gerdauer Grundschule ist der Winterwandertag. Am Tag vor der Zeugnisausgabe Ende Januar wird der Ranzen mit dem Wanderrucksack getauscht.

Unterschiedliche Ziele hatten sich die 5 Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen ausgesucht. Viel Freude bereiteten den Schülerinnen und Schülern zugefrorene Pfützen und Bachläufe, auf denen so manche Schlitterpartie unternommen wurde. Einige gingen in kleinen Gruppen mit viel Gelächter durch den Wald, andere wieder suchten sich Wan-



derstöcke, auch wurden Rehe entdeckt, die dann den Mitschülerinnen und Mitschülern gezeigt wurden.

Spaß gemacht hat es jedenfalls allen, kalte Füße und Hände waren schnell vergessen, als die Schule wieder in Sichtweite kam. Dort warteten Eltern, die für alle Wanderinnen und Wanderer eine Stärkung vorbereitet hatten. Mit heißer Brühe und leckeren Würstchen wurden schnell wieder neue Kräfte mobil gemacht.

Gespannt sind jetzt alle darauf, welche Abwechslung demnächst im Schulleben in Gerdau ansteht.

Carola Albrecht

Bruttoverdienst in der Landwirtschaft 1 552 Euro

WIESBADEN - Die vollzeitbeschäftigten Arbeiter (Arbeiter mit festem Monatslohn und Arbeiter mit Entlohnung nach Stunden) verdienen in der Landwirtschaft in Deutschland im September 2005 brutto durchschnittlich 1 552 Euro, das waren 1,1% weniger als im September 2004.

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, beruht der Verdienstrückgang unter anderem auf einer Reduzierung der bezahlten Stunden von 199 im Jahr 2004 auf 196 im Jahr 2005 bei den Arbeitern mit Entlohnung nach Stunden.

Zum Vergleich: Bei den Arbeitern im Produzierenden Gewerbe lag der Bruttomonatsverdienst im Jahr 2005 durchschnittlich bei 2 542 Euro.

Die Verdienstenwicklung in der Landwirtschaft war auf regionaler Ebene uneinheitlich: Während im früheren Bundesgebiet die Bruttomonatsverdienste gegenüber September

2004 um 0,4% auf 1 924 Euro stiegen, sanken sie in den neuen Ländern um 1,6% auf 1 465 Euro. In den beiden Wirtschaftsbereichen der Landwirtschaft war die Verdienstenwicklung vergleichbar: So verdienen die Arbeiter in der Landwirtschaft ohne Gartenbau in Deutschland durchschnittlich 1 525 Euro, das waren ebenfalls 1,1% weniger als vor Jahresfrist.

Die Verdienste der Arbeiter lagen im früheren Bundesgebiet bei brutto 1 958 Euro (+ 1,1%) und in den neuen Ländern bei 1 479 Euro (- 1,5%). Im Gartenbau verdienen die Arbeiter in Deutschland durchschnittlich 1 716 Euro. Hier waren es 1,4% weniger als ein Jahr zuvor.

Im früheren Bundesgebiet lagen die Verdienste der Arbeiter bei brutto 1 898 Euro (- 0,2%) und in den neuen Ländern bei 1 129 Euro (- 3,0%). Die Erhebung findet einmal jährlich im September statt.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Angebot des Monats

Winterrabatt

Für den Zaunbau: Bis zu 10 % bei Auftragserteilung bis Ende Februar.

(Auf das Angebot: Pro laufender Meter in fertiger Arbeit: 45 Euro).

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzurückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75 · Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

der Gesundheitstag in der Uni Suderburg

10-jähriges Jubiläum vom Pflegeteam Ohrenschall-Reinhardt

Am 25. März lädt das Pflegeteam alle an Pflege und Gesundheit Interessierten in die Universität Suderburg zu einer großen Veranstaltung ein.

Das Pflegeteam Ohrenschall-Reinhardt ist seit 10 Jahren mit einem festen Mitarbeiterstamm

in Suderburg tätig. Es bietet alles, was für die professionelle Pflege von Kranken und Senioren notwendig ist; Behandlungspflege, Hauswirtschaft, spezielle Pflege von Tumorpatienten, aber auch kostenlose Beratung und Schulung von Betroffenen. Das The-

ma Wundmanagement hat einen hohen Stellenwert im Pflegeteam, so haben Frau Ohrenschall-Reinhardt sowie Herr Reinhardt eine 336-stündige Ausbildung zum zertifizierten Wundmanager absolviert, die die beste Versorgung, Behandlung und Vorbeugung bei chronischen und nicht-chronischen Wunden garantiert.

Einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige unter der Leitung von Frau Angelika Hoff bietet das Pflegeteam jeden 2. Mittwoch im Monat an. Dort können Betroffene alle Probleme ausgiebig besprechen oder auch nur von der Seele reden.

Das Pflegeteam ist in Suderburg sehr bekannt und bietet für seine Kunden, Freunde und alle Interessierten zum 10-jährigen

Jubiläum einen informativen Tag mit Spaß, vielen Angeboten zum Mitmachen und interessanten Fachvorträgen von erfahrenen Ärzten und Engagierten aus dem Gesundheitswesen.

Zwischendurch kann sich jeder auch mit leckerem Essen und Trinken stärken oder auch länger an den vielfältigen Informationsständen verweilen.

Zum Abschluss erfreut alle die Kabarettgruppe Herzen in Terzen mit ihrem Programm Best of...mit Schlagern aus den 50er Jahren und vielen Eigenkompositionen.

Das Pflegeteam freut sich mit allen Ausstellern und Besuchern auf einen informativen und schönen Tag.

STÄNDE INFORMATIONEN VORTRÄGE

der gesundheitstag
10-JAHRE **das Pflegeteam**
Birgit Ohrenschall-Reinhardt
SUDERBURG
IN DER UNI

SAMSTAG
25. März 2006 11:00-20:00 Uhr

- Leben ▪ Pflege ▪ Ernährung ▪ Selbsthilfe
- Bewegung ▪ Versorgung ▪ Hilfsmittel
- Hören ▪ Entlassungsmanagement ▪ Notruf
- Heilmittel ▪ Wundversorgung ▪ Betreuung
- Gesprächsgruppen ▪ Sprechen
- dynamische Fußdruckmessung

INFOS bei 0581 ▪ 99 150

das Pflegeteam
Birgit Ohrenschall-Reinhardt 5 Frauen
a-capella ♥ Schlager ♥ Tanz
Kabarett ♥ Kitsch ♥ Komik

VORTRÄGE

11:00 Begrüßung
Christel Beplate-Haarstrich
Birgit Ohrenschall-Reinhardt

12:00 Dr. Nolte Herz-Kreislauf-Klinik
"Wer von Ihnen ist Gefäßpatient"

13:00 Dr. Daniel Kliniken Uelzen-Bad Bevensen
"Darmkrebs"

14:00 Christian Lappe Sanitätshaus
"Hilfsmittel zur Erleichterung des Pflegealltags"

15:00 Karsten Wunsch Physiotherapeut
"Gesundheitstraining für's Alter"

16:00 Dr. Kothöfer Frauenarzt und Urologe
"Inkontinenz - ein Tabuthema"

18:30 Herzen in Terzen

„Zurück in den Beruf“
Informationen und Tipps zum beruflichen Wiedereinstieg für Frauen von Andrea Zobel
Ko-Stelle Frau und Wirtschaft.
am **15. 3. 2006** um **10.00-12.00 Uhr**
im Rathaus Suderburg
Ansprechpartnerin:
Cornelia Voigts, Tel. (05826) 8916
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

**geprüfte
Spitzen
Qualität**

bei
kreativem Service
zu angenehmen Preisen!

Unser Ziel!
Zufriedene Kunden!
Daran arbeiten wir ständig!

JÜRGEN KUDRITZKI
WEIL GUTES DOCH AM BESTEN SCHMECKT

Jürgen Kudritzki · Fleischermeister · Bahnhofstr. 23 · 29559 Wrestedt
Telefon 0 58 02-99 66 · Fax 43 13

10. Abtanzparty – Best Of...

„Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“

Samstag, 18. Februar, Suderburg, Spiller's Saal: Mit den abgefahrensten Kostüme streiften die Gäste der mittlerweile Kult gewordenen VfL Abtanzparty tatsächlich alle Themen der vergangenen Abtanz-Jahre. Die Jazz-Oldies hatten zur Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre - Best Of eingeladen.

Die Stimmung war wieder einmal bombastisch, die Tanzfläche war durchgängig dicht bevölkert.

Um 22 Uhr begeisterten die Power Girls vom JUZ Suderburg die Gäste mit einer peppigen Tanzeinlage.



Best Of war allem voran das Musik-Programm der beiden DJs Gerhard und Holger, die bis in die Morgenstunden die Stimmung am Kochen hielten. Ein ganz großer Dank den beiden auch für die super Technik und Beleuchtung.

Auf der Internetseite des VfL Suderburg (www.vfl-suderburg.de) gibt es mehr Details von der Party sowie einen Link zu den Bildern von Helen Sroka, unserer bewährten Party-Fotografin.

Ein großes Lob auch für Annelieses Saalteam vom Gasthaus Spiller, das die durstigen Tänzer an zwei Theken versorgte.

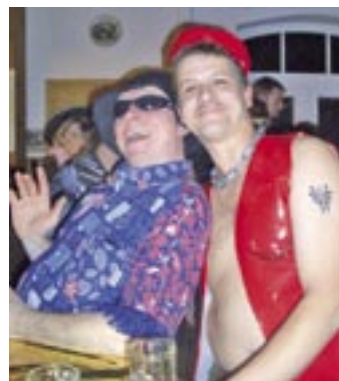
Die 1. Abtanzparty 1997 war ursprünglich als Jubiläumsparty zum 5-jährigen Bestehen der Jazz-Oldies geplant. Die Jazz-Oldies waren allerdings keine Seniorengruppe, wie der Name vielleicht vermuten ließ, sondern eine Sportgruppe bestehend aus ca. 15 - 20 junger dynamischer Frauen.

Es wurde DIE Party, auf die Suderburg schon lange gewartet hatte. Etwa 200 Besucher stürmten den Saal von Anneliese und ließen die Tanzfläche erbeben.

Nach diesem bombastischen Erfolg stellte sich ein Jahr später ganz Suderburg die Frage: Tun sie's oder tun sie's nicht ???

Und sie taten es wieder und wieder und wieder...

10 Jahre lang sorgten die Jazz-Oldies für das Partyhighlight,



das die Winterdepressionen in Suderburg vertrieb.

Gemäß dem Motto „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“ verabschieden wir uns damit aus der Partyszene. Es ist höchste Zeit, Platz für neue Konzepte zu machen und den Nachwuchs ran zu lassen. Damit endet nach dem 18. Februar 2006 die Ära Abtanzparty der Jazz Oldies.



Partymachen geben, die sich be-rufen fühlen, die ‚Abtanz-Szene‘ in Suderburg weiter am Leben zu halten, so stehen wir gerne für Infos und Ratschläge zur Verfügung.

Sollte es in Suderburg noch Leute mit Ideen und Spaß am

Birgit Reiter, Nicole Sroka, Angela Schroebe



Hausmeisterservice

Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten

Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen **JOINATURE**
GARTENTECHNIK

Oldendorfer Str. 30 · 29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 88 04 98 Mobil (01 72) 3 00 66 46
Fax (0 58 26) 88 04 99 E-Mail service@htn24.de



Kleiderbörse

Am 1. April 2006 findet im Pfarrhaus der St.Remigiuskirche

Suderburg die siebte Kleiderbörse für Erwachsene statt. Wir bieten Oberbekleidung für Damen und Herren sowie die dazugehörigen Accessoires an. Wer Interesse hat, seine Kleidung anzubieten, kann sich unter der Telefonnummer 0 58 26 / 16 35 bei Monika Stratmann-Müller anmelden. „Wir freuen uns besonders über Anbieter mit Kleidung ab der Größe XL“, sagt Frau Stratmann-Müller. Die Erlöse der Kleiderbörse werden zur Erhaltung des Gemeindehaus Suderburg gestiftet. Zum Entspannen während und nach des Einkaufs bieten wir eine kleine Cafeteria an.

Gottesdienste und Veranstaltungen

März 2006

Fr. 03.03.	14:30	Seniorenachmittag im Pfarrhaus
	19:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag
So. 05.03.	09:30	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl. Es fährt der Kirchenbus
	11:00	Taufgottesdienst
Di. 07.03.	09:00	Frauenfrühstück. Das Thema lautet: Entmüllen befreit - gegen das Gerümpel des Alltags... Referentin ist Marianne Riecke
Fr. 10.03.	19:00	Passionsandacht
So. 12.03.	11:00	Gottesdienst. Es sind Taufen möglich. In diesem Gottesdienst wird unser Vikar Simon Pabst verabschiedet
Fr. 17.03.	19:00	Passionsandacht
So. 19.03.	09:30	Gottesdienst
Fr. 24.03.	19:00	Passionsandacht
So. 26.03.	09:30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden. Vor und nach dem Gottesdienst finden die Kirchenvorstandswahlen statt. Dabei besteht auch die Möglichkeit den Fragebogen anonym abzugeben.
Fr. 31.03.	19:00	Passionsandacht

April 2006

So. 02.04.	09:30	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl. Es fährt der Kirchenbus
	11:00	Taufgottesdienst
Fr. 07.04.	14:30	Seniorenachmittag im Pfarrhaus
	19:00	Passionsandacht
So. 09.04.	09:30	Gottesdienst. Lektorin Schlüter wird den Gottesdienst mit der Gemeinde feiern
<i>Palmsonntag</i>		
Do. 13.04.	19:30	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Pfarrhaus
<i>Gründonnerstag</i>		
Fr. 14.04.	09:30	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
<i>Karfreitag</i>	15:00	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
So. 16.04.	05:00	Frühgottesdienst mit Taufen Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus statt
<i>Ostersonntag</i>		
Mo. 17.04.	09:30	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
<i>Ostermontag</i>		
Sa. 29.04.	17:00	Beichtgottesdienst
So 30.04.	09:00	Konfirmationsgottesdienst I
	11:00	Konfirmationsgottesdienst II

„Leben unter Hammer und Zirkel“

Eine biografische Zeitreise

Am Sonnabend, 11. März lädt „Dat Tümmelerhus“ in Suderburg, Bahnhofstraße 7, zu einer biografischen Zeitreise ein. Ab 20 Uhr liest Olaf Baalhorn, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Lüneburg (Campus Suderburg) und zuvor Mitglied der Stader Gedichteküche, aus seinem Buch „Leben unter Hammer und Zirkel“.

Der Autor erzählt aus einer Zeit, die seit mittlerweile fünfzehn Jahren Geschichte ist und

erklärt, wie es den Menschen zwischen Elbe und Oder gelungen ist, mit ihren Tricks die Engpässe der sozialistischen Planwirtschaft zu umgehen und mit Hilfe ihres eigentümlichen Humors über die ideologischen Bedrängnisse hinwegzusehen.

„Leben unter Hammer und Zirkel“ ist eine humorvolle Mischung aus Autobiografie und Zeitdokument.

Den musikalischen Rahmen dieser Lesung bilden ostdeutsche Kulthits, die schon damals in beiden Teilen Deutschlands bekannt gewesen sind und an die sich einige Zuhörer sicherlich noch erinnern können.

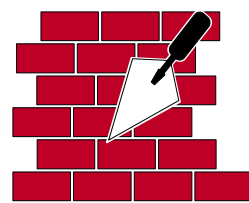


DIE ZEITUNG

eMail:
info@DieZeitung4you.de

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

SENNLER & STEER

Bestattungen

Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel. (058 26) 88 00 25 (Tag und Nacht)



Superlative sind nicht seine Sache

sagt Burkhard Drögemüller schlicht dazu. „Ich hatte Lehrer mit interessanten Unterrichtsmethoden und einem netten Umgang. Aber es gab auch welche, denen Kompetenz und Durchsetzungsvermögen fehlten. Ich dachte, das könnte man vielleicht auch besser machen.“

Nach dem Studium blieb Burkhard Drögemüller zunächst in Braunschweig und absolvierte seinen Vorbereitungsdienst an einer Orientierungsstufe. Es folgten drei Jahre an einer Orientierungsstufe in Hannover. Die Arbeit dort sei nicht immer einfach gewesen. Aber „wer mit Kindern arbeitet hat immer auch Probleme“, ob in der Großstadt oder auf dem Land.

Dorthin zog es ihn aber doch wieder – spätestens seit der Heirat mit Christiane 1983. Das junge Paar suchte sich ein Grundstück in Bahnsen, „für die Pferde und mit Haus.“ 1984 und 1987 wurden die beiden Töchter geboren.

Vor seinem Dienstantritt in Suderburg arbeitete Burkhard Drögemüller zunächst sechs Jahre in Munster, währenddessen absolvierte er eine zweijährige Zusatzausbildung zum Beratungslehrer. Seit 1989 ist er an der Grundschule in Suderburg tätig. „Da fühle ich mich wohl“, sagt er.

Kinder ein Stück auf dem Weg ins Leben zu begleiten, Wissen und Können so zu vermitteln, dass es anwendbar ist, kein „totes Wissen“, das hat er sich zur Aufgabe gemacht. Dabei ist er immer wieder auf der Suche nach neuen Wegen und neuen Methoden.

„Die Kinder sollten lernen, Konflikte selber anzugehen, sie sollten lernen, ihre Meinung zu sagen und einzubringen. Doch ohne andere anzugreifen“, sagt er und kann durchaus auch einmal ungeduldig werden, wenn es sein muss. Oder wenn die Situation es mit sich bringt.

Angepasst und bequem muss man wohl nicht sein, um von Burkhard Drögemüller geschätzt zu werden.

Und wenn ihm selbst kritisch die Meinung gesagt wird, dann denkt er erst einmal darüber nach: Kann was dran sein, an der Kritik? Muss ich was ändern?

Die Meinung von Eltern und



Aktivitäten im Verein wieder aufnahm. Burkhard Drögemüller war dabei, als in den 70-er Jahren der Sandplatz zum Rasenplatz umgebaut wurde und auch bei der allmählichen Erweiterung des Vereinsheimes.

Sechs Jahre lang war er zweiter Vorsitzender, nun hält er die Vereinsgeschicke in den Händen. Sein Vorgänger Gerhard Appelt hatte nach 40 Jahren Vorstandsarbeit die Verantwortung abgeben wollen.

„Es ist beides: Freude und auch Bürde“, sagt er zum neuen Amt. Nach der anstrengenden Bauphase der vergangenen Jahre wolle er im Verein

Schülern sei ihm wichtig, sagt er.

Bereut hat er es jedenfalls noch nicht, Lehrer geworden zu sein. Aber Phasen der Müdigkeit, die gebe es. Zeiten, in denen die Arbeit anstrengend und schwer sei. Dann versucht er, Kraftquellen zu erschließen. Sport, Gartenarbeit, lange Waldspaziergänge mit seiner Frau. Dann ist auch Gelegenheit zu Gesprächen. „Das hilft mir“, sagt er. Denn die wichtigste Kraftquelle sind seine Familie und der Glaube.

Seit sechs Jahren arbeitet Burkhard Drögemüller im Kirchenvorstand der Gemeinde Suderburg. „Das war eine Arbeit, die mir sehr viel Freude gemacht hat.“ Er spricht schon in der Vergangenheit, denn in diesem Jahr wird er nicht wieder antreten.

Im Januar wurde er nämlich zum ersten Vorsitzenden des VfL Böddenstedt gewählt – und alles zusammen passt nicht unter einen Hut. „Die Vielfalt der Aufgaben wäre sonst nicht mehr so zu bewältigen, wie ich mir das vorstelle.“

Mit dem Sport ist Burkhard Drögemüller schon seit seiner Kindheit verbunden, bereits als Schüler war er regelmäßig auf den Böddenstedter Fußballplatz anzutreffen. 1960, mit acht Jahren, trat er dem VfL bei, mit 16 war er Übungsleiter.

Mitglied im VfL ist er immer geblieben, auch während der Abwesenheit in seiner Studienzzeit. Da war es kein Wunder, dass er nach seiner Rückkehr auch die

nun erst einmal Ruhe einkehren lassen. Wünsche gibt es natürlich auch: „Dass die Gymnastikhalle weiterhin so gut angenommen wird, dass es im Fußball gut läuft, dass Nachwuchs heran wächst.“

Bodenständige Wünsche sind es, die Burkhard Drögemüller mitbringt. Aber sprachliche Superlative sind ohnehin nicht seine Sache. *ck*

Suchtselbsthilfegruppe in Suderburg

für Betroffene und Angehörige.

Treffpunkt freitags
um 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus der
St.-Remigius-Kirche.

Auf Wunsch auch Einzelgespräche und Hausbesuche.

Telefon/Fax (0 58 26) 84 20
eMail: SHGSud@aol.com

Dat Tümmeler-Hus

Freitag+Samstag 14-18 Uhr
Sonntag 13-18 Uhr

100%
hausgemachte
Torten + Kuchen



Neu! Nagelstudio Neu! Bettina Tritschler

Am Koppelweg 12
29556 Suderburg/Böddenstedt

Telefon (0 58 26) 95 03 28
Mobil (01 72) 44 92 541

Termine nach Vereinbarung

Ein wenig unsicher kann er seinen Gegenüber schon machen – nicht mit Strenge und Überlegenheit, sondern mit seiner Geradlinigkeit, auch mit seiner ruhigen Autorität. Die wirkt irgendwie einschüchternd.

Dabei ist das sicher das allerletzte, was Burkhard Drögemüller im Sinn hat. Er ist Lehrer an der Suderburger Grundschule, ein beliebter Lehrer und ein freundlicher Mensch. Er engagiert sich im Kirchenvorstand und im Sportverein. Und irgendwie klingt sein Lebensweg so sicher und selbstverständlich, dass man unwillkürlich den eigenen zu überdenken versucht ist.

Burkhard Drögemüller wurde am 27. Mai 1952 in Veerßen geboren und ist in Böddenstedt aufgewachsen. „Als letztes von sieben Kindern“, bemerkt er schmunzelnd. Nach dem Abitur 1971 arbeitete er für einige Monate bei der Firma seines Bruders Heinrich Drögemüller in Böddenstedt, es folgte der Zivildienst bei der „Lebenshilfe“ in Uelzen. Das war damals noch keine Selbstverständlichkeit. Aber Burkhard Drögemüller hatte sich schon zu diesem Zeitpunkt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entschieden, dies sollte auch seinen weiteren Lebensweg bestimmen. „Das war mein Wunsch“, sagt er dazu. Schon in der Familie hatte er sich gerne mit seinen jüngeren Nichten und Neffen beschäftigt, später arbeitete er im Sportverein und im Posaunenchor ebenfalls mit Kindern und Jugendlichen.

1973 begann er das Lehrstudium in Braunschweig: Sport, Biologie und evangelische Religion. Eine interessante Zeit, denn „Wir hatten viele Freiheiten, eigene Schwerpunkte zu setzen“, erinnert er sich – und belegte außerdem Kurse in Pädagogik, Psychologie und Soziologie.

War es ihm ein Herzenswunsch, Lehrer zu werden?

„Ich habe eine meiner vielen Interessen zum Beruf gemacht“,

Kirchenvorstandswahlen 2006

„Ihre Meinung ist uns wichtig!“

Wählen Sie Ihre Kandidaten/ Ihre Kandidatinnen und machen Sie mit bei der Mitgliederbefragung

Das gab es in der Landeskirche Hannovers noch nie: Alle wahlberechtigten Kirchenmitglieder werden um ihre Meinung zur Gemeinde am Ort gebeten. Rund 2,6 Millionen Wählerinnen und Wähler finden mit der Wahlbenachrichtigung zur Kirchenvorstandswahl am 26. 03. 2006 einen Fragebogen in ihrem Briefkasten.

„Welchen Eindruck haben Sie von den Räumlichkeiten unserer Kirchengemeinde?“ „Was hören Sie über die Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde?“ Antworten auf diese und weitere Fragen sollen den neuen Kirchenvorständen helfen, ihre Arbeit gezielt zu planen und auf Bedürfnisse vor Ort abzustimmen. Jeder ausgefüllte Fragebogen gestaltet Kirche mit und stärkt so die Gemeinde!

Wer zur Wahl geht, kann den Fragebogen mitbringen. Natürlich kann der ausgefüllte Fragebogen auch vorher im Gemeindebüro abgegeben werden. Wie der Stimmzettel wird auch der Fragebogen anonym behandelt. Wahl und Umfrage sind unabhängig voneinander.

Sofort nach der Kirchenvorstandswahl werden die Fragebögen zentral ausgewertet. Bis zum Herbst 2006 sollen alle Kirchengemeinden, die dies wünschen, ihre individuelle Auswertung erhalten.

Die Mitgliederbefragung ist ein Angebot an alle Kirchengemeinden. Sie versteht sich als Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Kirchenmitgliedern. Jeder ausgefüllte Fragebogen ist willkommen. Dies spiegelt sich auch im Motto der Befragung: „Ihre Meinung ist uns wichtig!“

KIRCHE LEBT DURCH alle, die teilnehmen.

Kirchenvorstandswahl am 26.03.2006

Mein Name ist **Jochen Mannsperger**, ich bin 33 Jahre alt und von Beruf Agraringenieur. Mit meiner Frau Ute und unseren beiden Kindern Patrick und Kevin lebe ich seit 7 Jahren in Suderburg. Meine Frau Ute ist seit einigen Jahren in der Suderburger Kirche aktiv und leitet eine der Spielgruppen. In dieser Zeit habe ich die Kirchengemeinde Suderburg als eine sehr aktive und weltoffene Gemeinde kennen gelernt. Diese gute Gemeinschaft möchte ich gerne durch eine Tätigkeit im Kirchenvorstand fördern, unterstützen und mitgestalten.



Hans-Heinrich Stolze, 52 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkelkind, von Beruf Heizungsbauer, seit 6 Jahren im Kirchenvorstand. Ich stelle mich erneut zur Wahl des Kirchenvorstehers, weil mir die Aufgabe Freude bereitet hat; Freude über das Erlebte, Freude über das Miteinander, Freude über das Erreichte, Freude, dass ich erfahren durfte, wie die Liebe Gottes durch auslösende Momente und Begegnungen mit anderen Menschen mir Halt gegeben hat. Das auf den Weg Gebrachte möchte ich fortführen und viele Menschen Gottes Nähe spüren lassen.



Mein Name ist **Jürgen Wrede**. Ich bin 63 Jahre alt. Kirchen bedeutet für mich „zu Hause“ zu sein, mein Glaube schenkt mir Geborgenheit. Aus dieser Kraft möchte ich mich gerne in eine lebendige Kirchengemeinschaft und unser dörfliches Miteinander einbringen. Durch meine Mitarbeit im Kirchenvorstand möchte ich dazu beitragen, dass Menschen eine Beziehung zu Gott aufbauen und erleben können. Schwerpunkte meiner Arbeit könnten Mithilfe im Jugendbereich, Begleitung älterer Personen und intensive persönliche Kontakte sein.



Kandidaten stellen sich vor



Ihre Kandidatinnen und





Kandidaten stellen sich vor



Ihre Kandidatinnen und



Mein Name ist **Martina Bombeck**, 50 Jahre jung. Ich fühle mich in unserer Kirchengemeinde sicher und geborgen. Dieses Gefühl versuche ich auch an andere weiter zu geben, besonders an die Kinder in den Spielgruppen. Die Kinder sind unsere Zukunft, daher möchte ich mich auch weiterhin für sie einsetzen. Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil es eine wichtige und schöne Aufgabe ist.



Mein Name ist **Margot Janisch**, ich bin 46 Jahre alt und von Beruf Diplomingenieurin. Ich bin allein stehend und habe einen erwachsenen Sohn. Seit einigen Jahren bin ich Wahl-Suderburgerin. Als bekennende Christin ist mir die Gemeinschaft mit anderen Christen sehr wichtig. Durch mein eigenes Engagement möchte ich noch enger in unsere Gemeinde hinein wachsen. Von speziellem Interesse ist für mich die Jugendarbeit und die Vorbereitung von besonderen Gottesdiensten.



Mein Name ist **Maria Mathias**, ich bin 57 Jahre und von Beruf Krankenschwester. Kirche bedeutet für mich Gemeinschaft, ein zu Hause, eine große Familie. Unter dem Motto "Keiner darf verloren gehen" möchte ich mich dafür einsetzen, dass viele Menschen den Weg zu Gott finden und seine Liebe spüren. Menschen in der Gemeinde aufzufangen, ihnen zu helfen und zu trösten, das miteinander Tragen und füreinander Dasein sind meine größten Anliegen. Ich möchte einer Gemeinde angehören, in der die Liebe zu Gott gelebt wird.



Ihre Kandidatinnen und



Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist **Martin Tuttas**. Ich bin 58 Jahre alt und seit 37 Jahren verheiratet. Meine Frau und ich haben 4 Kinder und 4 Enkelkinder. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass das Wort Gottes weiter gegeben wird. Besonders hat mich der Leitspruch der Kirchengemeinde angesprochen. Deshalb möchte ich dabei mithelfen, denn Kirche lebt durch Mitmachen.



Elvira Müller (50 Jahre). Der Glaube ist für mich eine Grundlage im Leben, aber oft ist es schwierig darüber zu reden. Ich möchte Ansprechpartnerin für die Menschen vor Ort sein, ein offenes Ohr für Fragen haben und die Interessen der Menschen in der Gemeinde im Kirchenvorstand vertreten. Weil mir diese Aufgabe in den vergangenen Jahren viel Freude bereitet hat, kandidiere ich wieder für den Kirchenvorstand.



Mein Name ist **Regina Roberts-Grocholl** (44 Jahre) und ich lebe seit 1993 in Suderburg. Ich bin verheiratet und habe 4 Kinder zwischen 19 und 9 Jahren. Ich leite den Kinderchor in unserer Gemeinde und bin Mitglied der Kirchenband. Außerdem gehöre ich dem Gemeindebeirat an und bin an der Gestaltung verschiedener Gottesdienste beteiligt. Ich finde es spannend, Neues auszuprobieren ohne Altes verdrängen zu wollen und möchte diese Arbeit auch in Verantwortung für die Gemeinde mit Gottes Hilfe und unter seiner Leitung leisten.



Ich heiße **Anke Schlüter**, bin 53 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Räber. Seit 6 Jahren darf ich im Kirchenvorstand mitarbeiten. Diese Arbeit bereitet mir viel Freude. Es ist schön, zusammen mit anderen Verantwortung zu übernehmen, zu planen und zu gestalten. Ich möchte auch weiterhin aktiv in der Gemeinde mitarbeiten und Verantwortung tragen.



Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eimke

Ortsbrandmeister Adolf Böttger einstimmig wieder gewählt

Rückblick: Im wie in jedem Jahr gut gefüllten Feuerwehr-gemeinschaftshaus eröffnete Ortsbrandmeister Adolf Böttger die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eimke - für ihn eine ganz besondere Versammlung, da seine 6jährige Amtszeit ausläuft und Neuwahlen anstanden. Besonders begrüßt wurden der stellvertretende Kreisbrandmeister und Gemein-debrandmeister Günther Schröder, Samtgemeindegemeindevorstand Alfred Meyer, der stellvertreten-

de Gemeindebrandmeister Gerd Marek sowie Bürgermeister Dirk-Walter Amtsfeld. Zu Beginn der Sitzung wurde des am 5. August verstorbenen Alterskameraden Hauptfeuerwehrmann Gerhard Ripke, der seit 1945 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Eimke war, gedacht.

Einsätze: Insgesamt musste die Ortswehr im vergangenen Jahr zu vier nachbarschaftlichen Löschhilfen und 10 Hilfeleistungen ausrücken. Dabei war Einsatzschwerpunkt wieder die

besonders unfallträchtige Bundesstraße 71. Sechs mal rückten die Kameraden mit allen Einsatzfahrzeugen zu Übungen aus.

Wahlen: Ortsbrandmeister Adolf Böttger wurde einstimmig für weitere sechs Jahre wieder gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Ulf Ehing und Rainer Schabron gewählt.

Beförderungen: Zum Feuerwehrmann wurde Jobst-Marten Böttger, zum Oberfeuerwehrmann Patrick Paulini und zum Löschmeister Thomas Fisahn

befördert.

Ehrungen: Erster Hauptfeuerwehrmann Klaus Friedel Nass wurde für 25 Jahre im Feuerwehrdienst geehrt. Ortsbrandmeister Adolf Böttger wurde für 40 Jahre im Feuerwehrdienst ausgezeichnet.



Geehrte und Beförderte der Wehr Eimke. Foto: Volker Fisahn

Echter Volltreffer zur WM – der HeimBonus



Ihre Chance zur WM: Buderus zahlt Ihnen 275 € HeimBonus, wenn Sie zwischen dem 01.01.2006 und dem 30.06.2006 einen **Öl-Niedertemperatur-Gussheizkessel Logano G115** bestellen und installieren lassen. Mehr dazu bei uns!

Wärme ist unser Element

SEIT 1731
275 JAHRE Buderus

Wir versprechen Ihnen nicht das Blaue vom Himmel sondern montieren Heizungstechnik in Blau...

A COHRS

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär
**Blumenstraße 7
29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 82 42 · Fax 72 14**

**Niemann
Thraede
NTS Suchy**

**Tischlerei
Linden GmbH**

29593 Linden

Tel. (0 58 22) 94 17-0 · Fax 94 17-17

www.nts-tischlerei.de



- Fenster, Türen, Rolläden
- Möbel-Innenausbau
- Einbauschränke
- Einbauküchen
- Einbauschlafzimmer
- Geschäfts- und Gaststätteneinrichtungen
- Wintergärten
- Treppen
- Parkett

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Helau und Hallermarsch mit Peppino und Peppina

Im Twietenhof wurde ein fröhliches Faschingsfest gefeiert



Suderburg. Peppino sucht eine Frau. Eine, die ihn nicht mit der großen Keule haut. Und solche Sachen mit ihm macht.

Scheint aber nicht ganz einfach zu sein, die passende zu finden. Obwohl es im Seniorenzentrum Twietenhof so viele nette Damen gibt, wie Peppino erfreut feststellt. Doch wehe, wenn ihn Peppina beim Flirten erwischt...

Eine fröhliche Faschingsfeier mit den beiden Clowns Peppino und Peppina und einem umfangreichen Programm feierte das Team des Twietenhofes kürzlich.

Zur Einstimmung war der Zirkus im Seniorenzentrum zu Gast.

Zirkusdirektor Herr Meyer eröffnete die Vorstellung mit einer professionellen Begrüßung und der Vorstellung der Akteure.

Neben den lustigen Clowns fehlte auch die Wahrsagerin „Madame Drängel“ (Frau Drängelmann) nicht. Jongleure, die Seiltänzerin, der Tiger



und der Leopard machten das kurzweilige Programm zu einem fröhlichen Erlebnis, bei dem alle Gäste mit einbezogen wurden.

Dann gab es erst einmal reichlich Kaffee und Kuchen, Bowle und Knabberien. Und während die Clowns noch ihre Späße machten, bereitete sich schon Zauberer „Bauchini“ aus

Bad Bevensen auf seinen Auftritt vor. „Bauchini heiße ich wegen meines Bauches“, meinte der Zauberer launig und versetzte seine Zuschauer mit verschwundenen Flaschen, wundersam entwirren Knoten und anderen Denkwürdigkeiten in Erstaunen.

Spaß brachte auch der Pudelerverein mit seiner Hundedressur mit. Was die Wahrsagerin dann noch an Geheimnisvollem und Merkwürdigem zu verkünden hatte, nahm wohl keiner mehr so ganz ernst.

Mit einer gemeinsamen Polonaise und dem gemütlichen Abendessen klang dieser schöne Tag aus. ck



Clown Peppino verzauberte die Faschingsfeier im Twietenhof. Fotos: Kohnke

In Erstaunen versetzte Zauberer Bauchini aus Bad Bevensen seine Gäste.

„Meine Mädchen gelten als einmalig“

MTV Gerdau: Jahreshauptversammlung mit Berichten aus den Abteilungen



Zog Resümee und präsentierte Pläne für das laufende Jahr: Der 1. Vorsitzende des MTV Gerdau, Jürgen Dähnecke.

Leichtathletik-Übungsleiter Holger Marwede beglückwünscht die Uhlenköper-Cup-Läufer. Fotos: Kohnke

Gerdau. „Der MTV leistet eine Arbeit für die Allgemeinheit, die nicht hoch genug einzuschätzen ist.“ Rolf Bütthe, der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Gerdau, machte auf der Jahreshauptversammlung des traditionsreichen Sportvereins, die kürzlich im Gasthaus Dehrmann stattfand, deutlich, wie sehr die Gemeinde die ehrenamtliche Arbeit der vielen Mitstreiter des MTV schätzt. 1750 euro Zuschuss bekommt der MTV von der Gemeinde, eine Summe, in der trotz knapper Kassen auch in absehbarer Zeit nicht gerüttelt werden soll. „Ich kann mir vorstellen, dass der MTV einer der letzten ist, wo gestrichen wird“, so der Bürgermeister. Dennoch machten der Gemeinde insbesondere die gestiegenen Energiekosten zu schaffen, hier denke man

gegebenenfalls über die Einführung einer Hallenbenutzungsgebühr nach.

Aber so weit ist es noch nicht und beim MTV stand zunächst einmal ein Resümee des vergangenen Jahres an – insgesamt ein sehr positives Resümee.

„Unser neuer Vorstand hat sehr gut zusammen gearbeitet. Wir haben erstmals drei Frauen im Vorstand, das macht die Arbeit auch ein wenig lockerer“, fasste es der Vereinsvorsitzende Jürgen Dähnecke nicht ohne ein Schmunzeln zusammen.

Ob Kindermaskerade, das Sportfest oder der Meilenlauf – die Veranstaltungen des vergangenen Jahres fanden großen Anklang nicht nur bei den Vereinsmitgliedern, sondern auch bei den Gerdauern und vielen weiteren Gästen. Besonders stolz

ist das MTV-Team auf die überwältigende Resonanz auf den Meilenlauf mit insgesamt 312 Startern.

Weniger attraktiv schienen die Gerdauer den Wandertag zu finden, hier war die Beteiligung nur gering. Trotzdem soll auch in diesem Jahr wieder ein Wandertag stattfinden.

Auch für die bauliche Erhaltung des Sportlerheimes wurde einiges getan, so wurde etwa die Fassade verputzt.

In diesem Jahr feiert der MTV Gerdau seinen 85. Geburtstag. Ein großes Fest solle es zwar nicht werden, aber man werde sich etwas einfallen lassen, so Dähnecke, der die Gelegenheit auch wahr nahm, um den Trainer, Übungsleitern und nicht zuletzt den Eltern für ihre Engagement zu danken.

Ein großes Fest wirft seine Schatten allerdings bereits voraus: Im kommenden Jahr wird die Fußballsparte ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Dann wird es sicherlich nicht ganz so genüssam zugehen wie beim diesjährigen Geburtstagsfest.

Aus den Abteilungen Fußball

„Wir sind froh, dass wir schnell und unkompliziert einen neuen Trainer gefunden haben“, sagte Till Dähnecke in seinem Rückblick. Im Fußball laufe es sportlich rund, die Mannschaften kämen gut zurecht.

Allerdings mache den Fußballern ein Problem zu schaffen: Der Zustand der Sportanlage. Anträge an den Kreissportbund und die Sparkasse zur Herrich-



Basketball-Übungsleiter Job Achilles mit Ilka Meyer.

Holger Marwede m. Kreismeisterin i. 3000-Meter-Lauf, Anne Klipp.

tung des Spielfeldes seien bereits gestellt. „Hier muss in diesem Jahr etwas passieren“, so Dähnecke. Darüber hinaus soll aus eigenen Kräften der Fangzaun in Ordnung gebracht werden, hier hoffe er auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder.

Jugendfußball

Auch Dirk Sander, der für den Jugendfußball verantwortlich ist, konnte eine gute Bilanz ziehen. „Bei uns läuft es gut“, so Sander, der vier Mannschaften vorweisen kann: Zwei im unteren und zwei im oberen Bereich. Und hier tut sich ein Problem auf: Drei komplette Jugendklassen fehlen, was bei den Herrenmannschaften in einigen Jahren zu Nachwuchssorgen führen wird.

In der G-Jugend ist mit Bert Gessler ein neues Gesicht in der Trainerriege hinzu gekommen.

Vier Turniere sollen in diesem Jahr stattfinden, darüber hinaus ist ein Trainingslager mit Übernachtung auf dem Sportplatz in Böddenstedt geplant.

Besonders stolz sind die Jugendfußballer auf ihre B-Junioren, die mit Egbert Giese für Erfolge und überregionale Bekanntheit sorgen.

Bei den A-Junioren sieht es personell nicht ganz so gut aus. Hier wurde im vorigen Jahr eine Spielgemeinschaft mit Wriedel gegründet. Nun sind acht Wriedeler, zwei Gerdauer und ein Böddenstedter Spieler dabei, insgesamt nur elf Mann.

Kritik übte Dirk Sander an der sinkenden Bereitschaft, Pflichten im Verein zu übernehmen.

Eltern-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe ist im vorigen Jahr nur knapp der Auflösung entgangen. Aber mit der neuen Trainerin Gabi Plate konnte ein Neuanfang gewagt werden. Etwa sieben Kinder sind regelmäßig dabei, großer Beliebtheit erfreut sich auch das Fraueturnen. Teilnehmerinnen aus fünf Dörfern sind dabei. Seit dem vorigen Jahr gibt es zwei neue Step-Aerobic-Kurse. Damit geht es am 2. März ab 20.15 Uhr wieder los.

Männerturnen

Die Angebote des Kreissportbundes mehr zu nutzen empfahl Übungsleiter Hermann Dräger. Das Männerturnen werde über-

wältigend gut angenommen. „Mitunter sind 20 Männer dabei“, so Dräger, der intensive Kontakte zum MTV pflegt. Auch beim Meilenlauf habe sich seine Mannschaft beteiligt.

Sportabzeichen

Hermann Dräger, der auch Sportabzeichen-Obmann ist, konnte für das vergangene Jahr die beste Bilanz seit 1992 ziehen: 104 Teilnehmern haben 2005 das Sportabzeichen erworben. Auch zehn Familien waren dabei. Schade sei es allerdings, dass sich die Gerdauer Schule nicht mehr am Wettbewerb beteilige.

Leichtathletik

Über „ein ganz tolles Jahr“ konnte Holger Marwede berichten. 24 verschiedene Veranstaltungen seien mit 25 Läufern besucht worden. Beim ersten Lauf in Barum konnten beispielsweise Philipp und Jan Härig den 2. und 3. Platz belegen. Die Kreismeisterschaften in Ebstorf wurden sogar mit dem Kreismeistertitel beendet. Beim 20. Olympus Marathon in Hamburg waren drei Läufer des MTV dabei, beim 20. Abendlauf in Uelzen sogar 20. Beim Uhlenköpercup schließlich konnte Marion Oelscher den ersten Platz erringen.

Nach dem großen Erfolg des Meilenlaufes sind derzeit bereits die Vorbereitungen für die Nachfolgeveranstaltung im kommenden Jahr angelaufen. Sie wird am 13. Juli 2007 stattfinden. Dann soll auch ein Lauf für die kleinsten Teilnehmer angeboten werden. Darüber hinaus ist eine Internet-Seite in Vorbereitung.

Volleyball

Horst Baumann sucht für seine Damen- und Herrenmannschaft noch Mitglieder. Und für seine Mannschaften hofft er endlich auf einen Sieg. Bezüglich der Sporthalle schlug Horst Baumann ein Treffen der Abteilungsleiter vor, in dem über nötige Renovierungs- und Aufräumarbeiten gesprochen werden soll.

Tischtennis

Kurz und knapp machte es Bernd Bohlmann: Die Tischtennis-Abteilung ist gesund, alle Mannschaften trainieren und spielen erfolgreich. Ein Problem gibt es allerdings: Das Team hat keinen Abteilungsleiter.

Basketball

„Meine Mädchen gelten als einmalig und darauf bin ich stolz“. Frisch vom neuesten Sieg kam das Basketballteam mit Übungsleiter Job Achilles zur Versammlung. Der nahm die Gelegenheit wahr, um „seine“ Mädchen zu einmal so richtig zu beglückwünschen. Dank fachlicher Betreuung setzt sein Team inzwischen beim Training nicht

nur auf Leistungsfähigkeit, sondern, individuell abgestimmt, ganz besonders auf die Gesundheit. ck



G – Junioren

VFL Böddenst. / MTV Gerdau



Auf dem Bild von links nach rechts: Laurids Appelt, Tobias Teschke, Luca Pape, Moritz Kirschstein, Cedric Gessler, Ben Henßler, Sönke Kleuker, Jannik Foth, Oliver Grelle, Carl Oetzmann und Betreuer Bert Gessler

Bis zum Sommer diesen Jahres haben sich die G-Junioren der SG VFL Böddenstedt/MTV Gerdau viel vorgenommen. Geplant sind unter anderem ein Pokalturnier kurz vor den Sommerferien, so wie ein Trainingslager in den Ferien. Gestartet wurde mit einem eigenen Hallenturnier. Dank der freundlichen Unterstützung durch die Bundespolizei konnte dazu die Sporthalle Uelzen - Hainberg (ehemals BGS) genutzt werden.

Vor „ausverkauften Rängen“ und einer tollen Kulisse bekamen die Mannschaften aus Eddelstorf, Bad Bevensen, Natendorf/Barum, Kirch-/Westerweyhe und eben Böddenstedt/Gerdau die Möglichkeit Ihr Können zu präsentieren und sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Im Verlauf des Turniers bekamen die Zuschauer so tolle Spiele zu sehen, so dass immer wieder tosender Ablas durch die Halle brandete!

Wie der Zufall es wollte, wurde erst im letzten Spiel des Turniers zwischen den Mannschaft aus Kirch-/Westerweyhe und Böddenstedt / Gerdau der Turniersieger ermittelt. Diese Begegnung gewann die SG Böddenstedt / Gerdau mit 2:0 und sicherte sich Damit ungeschlagen den Turniersieg vor Eddelsdorf 2 und Kirch-/Westerweyhe.

Wer Lust hat in diesem Team mitzuspielen (Mädchen und Jungen ab dem Jahrgang 2000) kommt einfach Donnerstags um 17 Uhr zur Sporthalle nach Gerdau.

Turnier - Endstand

1.	Böddenstedt / Gerdau	6:0	12
2.	Eddelsdorf 2	5:3	7
3.	Kirch-/Westerweyhe	5:3	6
4.	Bad Bevensen	2:7	3
5.	Natendorf / Barum	1:6	1



Mitglieder der ausgezeichneten Familien

Sportabzeichenverleihung: VfL Suderburg mit Superergebnis

Bei der Verleihung der Sportabzeichen für das Jahr 2005 wurden alle Anwesenden auf der Abteilungsversammlung überrascht: mit 183 erfolgreichen Prüfungen haben die Aktiven des VfL Suderburg sich ein absolutes Spitzenergebnis beschert!

Seit 1970 beteiligt sich der VfL Suderburg an der Sportabzeichenaktion (damals unter der Leitung von Helmuth Leßmann) und der VfL hat über die vielen Jahre immer eine Spitzenposition auf Kreisebene einnehmen können. Bisher war 1999 mit 158

Abzeichen das erfolgreichste Jahr gewesen.

Für die Schüler- und Jugendabzeichen stehen in der Grundschule, in der Haupt- und Realschule Suderburg und im HEG engagierte Sportlehrerinnen und Sportlehrer bereit, die hervorragend mit den umliegenden Vereinen zusammenarbeiten. In Suderburg kommen zum ersten Mal auch noch Kameraden der Jugendfeuerwehr hinzu, die während ihrer Dienstzeiten die Bedingungen für das Schüler- und Jugendabzeichen erfüllt haben.

So konnten diesmal acht Familien im VfL Suderburg mit insgesamt 31 Teilnehmern ausgezeichnet werden: Helge Blum (4), Astrid Cohrs (4), Michaela Deutschmann (4), Bodo Fromhagen (3), Henning Gebauer (3), Manuela Klages (4), Martina Meißner (3) und Almut Schröder (6).

In der Schülerklasse sind zehn Mädchen und Jungen zu nennen, die schon zum vierten Mal dabei sind: unter ihnen ist Phillip Pymm aus Kanada derjenige, der die weiteste Anreise zur Sportabzeichenprüfung hatte. Philipp besucht in jedem Sommer seine Großeltern Eberhard und Helga

Hinrichs in Suderburg.

Beim Jugendabzeichen beendeten Tara Blum und Ulrich Schröder mit dem Erwerb von Gold 5 eine lückenlose Schüler- und Jugendabzeichenkarriere: sie sind beide seit 1996 ununterbrochen dabei und wechseln nun in die Erwachsenenklasse.

Als Ersterwerber bei den Erwachsenen konnten ausgezeichnet werden: Jens Bethge, Peter Borm, Maïke Kilian, Uwe Klautke, Albrecht Meißner, Martina Meißner und Anna-Marie Pellnath.

Für Gold 5 wurden Renate von der Ohe, Hiltrud Puschmann und Dorothee Schröder geehrt.

Die Nadel für Gold 10 erhielten: Astrid Cohrs, Justus Egge-

ling, Günther Schröder, Jürgen Sebeke und Rosemarie Storbeck.

Als Langzeiterwerber sind Michael Roedel (Gold 15), Annegret Sterneck (Gold 25) und Jürgen Baumgarten (Gold 40) ausgezeichnet worden (die beiden Letztgenannten werden auf dem Sportehrentag des Landkreises noch besonders ausgezeichnet).

Durch die freundliche Unterstützung von Volksbank und Sparkasse konnten an die anwesenden Jubilare kleine Präsente übergeben werden.

Mit großer Mehrheit wurden Dieter Schwerdtfeger (Abteilungsleiter) und Bodo Fromhagen (Vertreter) für weitere zwei Jahre von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt.

(Sf)



Annegret Sterneck

Frischfutterservice für Hunde

z.B. Grüner Pansen oder Blättermagen	1,95 €
Pferdefleisch	3,95 €
Rinderherz	2,55 €
<i>Alles gewolft und tiefgefroren.</i>	

Wir liefern auch getrocknete Kauartikel sowie Ergänzungsmittel zur Frischfleischfütterung (BARF). Wir beraten Sie gerne.
Kostenlose Lieferung in Suderburg und 20 km Umkreis.

A. Petzold, Tel. (0 58 26) 95 88 66

Terminkalender März 2006

- | | | |
|--------|-------------|--|
| 01. | Eimke | Sprechttag der Kreisgeschäftsstelle des SoVD, nur nach Voranmeldung |
| 02. | Eimke | Jahreshauptversammlung um 19.00 Uhr, Kyffhäuser Kameradschaft Eimke im Feuerwehr-gemeinschaftshaus |
| 03. | Suderburg | Stammtisch der Biker Union, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Behrens in Suderburg |
| 03. | Kl. Süstedt | Weltgebetstag der Frauen in Klein Süstedt, SELK-Gemeinde |
| 03. | Suderburg | Seniorenachmittag um 14.30 Uhr im Pfarrhaus, St. Remigius-Kirche |
| 03. | Suderburg | Weltgebetstag der Frauen, 19.00 Uhr, St. Remigius-Kirche |
| 03. | Eimke | Weltgebetstag der Frauen, Kirche Eimke |
| 03. | Wichtenbeck | Generalversammlung der FF Wichtenbeck |
| 04. | Hösseringen | 128. Generalversammlung der FF Hösseringen |
| 07. | Suderburg | Frauenfrühstück, 9.00 Uhr, St. Remigius-Kirche |
| 08. | Hösseringen | Plattdütsch an'n Kamin, 19.30 Uhr, Haus am Landtagsplatz |
| 10/11. | Bohlsen | Kreismeisterschaft Luftgewehr, SV Bohlsen |
| 10. | Suderburg | Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigius-Kirche |
| 10. | Hösseringen | Generalversammlung, Gesangverein Frohsinn |
| 10. | Suderburg | Mitgliederversammlung im Gasthaus Müller ab 20.00 Uhr, VfL Suderburg |
| 10. | Dreilingen | Generalversammlung, FF Ellerdorf |
| 11. | Suderburg | Jahreshauptversammlung SC Suderburg um 19.00, im Gasthaus Müller |
| 12. | Suderburg | Jahreshauptversammlung bei „Spiller“, SoVD Suderburg |
| 12. | Suderburg | Gottesdienst, 11.00 Uhr, St. Remigius-Kirche |
| 16. | Eimke | Kaffeenachmittag im Kinderheim, SoVD Eimke |
| 17. | Suderburg | Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigius-Kirche |
| 18. | Suderburg | Anschießen, Olmbeck 14.00 Uhr, KK Suderburg |
| 19. | Hösseringen | 15.00 Uhr, Ausstellungseröffnung „Bückerburg“, Museumsdorf |

Kosmetik & Fußpflegestudio Podologie



Ines Hilmer
Staatlich geprüfte Kosmetikerin
Podologin (med. Fußpflege)

Bahnser Weg 15
29556 Böddenstedt
Telefon (0 5826) 1380

**med. Fußpflege
auch
außer Haus!**

- | | | |
|-----|---------------|---|
| 19. | Dreilingen | Mitgliederversammlung der Sport Jongleure |
| 24. | Suderburg | Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigiuskirche |
| 25. | Bohlsen | Eröffnung KK-Schießen mit Einweihung des Erweiterungsbaues, SV Bohlsen |
| 25. | Suderburg | Gesundheitstag in der Universität Suderburg, 11.00-20.00 Uhr, Das Pflgeteam |
| 26. | Suderburg | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, 9.30 Uhr, St. Remigius-Kirche |
| 26. | Suderburg, | Kirchenvorstandswahl in den Kirchengemeinden |
| | Gerdau, Eimke | |
| 26. | Hösseringen | Anschießen, VM, LG, LP und Vergleichsschießen der Vereine, Schootenring |
| 26. | Suderburg | Landesoffener Werfertag, ab 9.30 Uhr, Sportzentrum, VfL Suderburg |
| 26. | Hösseringen | Anangeln von 8.00 - 11.00 Uhr am Hardausee, ASV Suderburg |
| 31. | Suderburg | Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigius-Kirche |

Kleinanzeigen

Gebe Mathematik-Nachhilfe, Geometrie + Algebra
Tel. 05826/7644

Herren-Kegelclub sucht noch einige neue Mitglieder

Alter: ab 45 Jahre

Wir kegeln alle 14 Tage freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr und spielen anschließend einen schönen Skat. Um 23.00 Uhr sind wir dann wieder zu Hause.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Karl-Heinz Vogt, Tel. 05826/889-12

2-3 Zi.-Whg o. Haus in Suderburg ab 1. 5. 06 gesucht, alter Ortsteil. Küche m. EBK, Vollbad + Dusche Tel. 05827/972797

Suche Arbeit vormittags oder nach Absprache. Putzen, Verkauf, Alles anbieten... **Chiffre 0306**

Vermiete Whg. in Dreilingen 68 m², Fußbodenhzg. u. Kamin, rollstuhlgerecht, mit Voll- oder Teilzeitpflege ab 1.3.2006, R. Haufe, Maienberg 4, 29578 Dreilingen

Vermiete zum 1.4.06 Wohnung in Suderburg, Hauptstraße, Nähe Uni, 55 m², 2 Zi, Kü., Bad u. Abstellraum Tel. 05826/1559

Echter Volltreffer zur WM – der HeimBonus



Ihre Chance zur WM-Buderus zahlt Ihnen 275 € HeimBonus, wenn Sie zwischen dem 01.01.2006 und dem 30.06.2006 einen Öl-Niedertemperatur-Gasheizkessel Logano G115 bestellen und installieren lassen. Mehr dazu bei uns!

Wärme ist unser Element

SEIT 1871 **275 JAHRE Buderus**

Wir versprechen Ihnen nicht das Blaue vom Himmel sondern montieren Heizungstechnik in Blau...

A COHRS
Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär

Blumenstr. 7
29556 Suderburg
☎ (05826) 8242, Fax 7214

Sofort zu vermieten !

Geräumige Gewerbehalle

in Suderburg (Gewerbegebiet)

Ca. 300 qm beheizte Teilfläche mit rd. 750 qm Aussengelände. Eigene Zufahrt, eigenes Rolltor. Deckenkranbenutzung möglich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Herr Friedhelm Schulz, Telefon: 05826/980-19

E-mail: f.schulz@suderburg.de

Gemeinde Suderburg – Der Gemeindedirektor

KLAUTKE



FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 5826) 341

Unser Eintopf- und Suppenplan:

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 08. 3. Erbsensuppe | 22. 3. Gemüsesuppe |
| 15. 3. Kartoffelsuppe | 29. 3. Grüne Bohnensuppe |

An folgenden Wochenenden bieten wir an:

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 10./11.3. Gyrosbraten | 24./25.3. Zigeunerbraten |
| 17./18.3. Barbequebraten | 31.3./1.4. Schäferbraten |

Bitte denken Sie an ein Gefäß!

Neue Öffnungszeiten

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| Mo-Fr 8.00-12.30 Uhr | Di, Do + Fr 14.30-18.30 Uhr |
| Sa 7.30-12.30 Uhr | Mo + Mi nachmittags geschlossen |

24 Stunden
Rufbereitschaft



»Wir pflegen mit
Herz und Verstand«

Medicom

Ambulanter Pflegedienst

Hauptstraße 11 · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 95 08 84m Fax (0 58 26) 95 08 89
E-Mail: medicomKG@t-online.de

Christel's

Schreibwaren - Papier und vieles mehr...



Hauptstraße 14, 29556 Suderburg, Tel. (0 58 26) 95 86 60

Nach gut 10 Jahren ist es mir leider aus persönlichen Gründen nicht mehr möglich die Papier- und Buchhandlung PAPALAPAP weiter zu betreiben.

Aus diesem Grund habe ich das Geschäft an unsere langjährige Mitarbeiterin Christel Köllmann übergeben und bitte Sie, sie auch zukünftig durch Ihren Einkauf hier vor Ort zu unterstützen.

Ich bedanke mich bei allen Kunden, Freunden und Bekannten, die dem PAPALAPAP so lange die Treue gehalten haben.

Ich werde weiterhin in Suderburg mit der ZEITUNG aktiv bleiben und vor Ort meine Dienstleistungen im Bereich Familien- und Kleindrucksachen anbieten.

Andreas Paschko

PAPALAPAP

Am 1. Januar 2006 habe ich das PAPALAPAP übernommen und freue mich, zukünftig für alle Kunden des Hauses da sein zu können.

Am **Donnerstag, dem 16. März 2006**, möchte ich das mit Ihnen offiziell bei einem Gläschen Sekt feiern.

Ich würde mich freuen, Sie hier zahlreich begrüßen zu können.

Christel Köllmann

Das Sortiment wird insgesamt bleiben wie bisher.

Anzeigen für DIE ZEITUNG sowie private Kleindrucksachen können sie auch weiterhin bei mir bestellen.

Den Spielwarenbereich möchte ich kontinuierlich weiter ausbauen.

Dazu ab sofort **neu im Sortiment:**

Schleich-Tiere zu Angebots-Preisen...

Außerdem ein **Service zum Kindergeburtstag:**

Der Geburtstagstisch...

Bei mir können sich die Kleinen ihren „Wunsch-Tisch“ aufbauen.

Konfirmationskarten vorrätig